

7

das Beste  
vom Besten



# ČESKÝ KRUMLOV

UNESCO-WELTKULTURERBE



MCU ©

NEUE  
AUSGABE



online guide





Barocktheater

das Beste  
vom Besten

# ČESKÝ KRUMLOV

UNESCO-WELTKULTURERBE

## das Beste vom Besten ...

BURG UND SCHLOSS .....	10
SCHLOSSGARTEN .....	17
KLOSTER .....	26
STADTPLATZ UND RATHAUS .....	30
ST.-VEITS-KIRCHE .....	34
EGON SCHIELE ART CENTRUM .....	35
MUSEUM FOTOATELIÉR SEIDEL .....	40
INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL Č. KRUMLOV .....	42
KLEŤ, ZLATÁ KORUNA, DÍVČÍ KÁMEN.....	50
WASSTOURISMUS .....	54



**Herausgeber:** Vydavatelství MCU s. r. o.  
Chvalšinská 242, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 387 428 360, info@mcumedia.cz; www.mcumedia.cz

**Technische Redaktion:** Radek Eliášek

**Texte:** Jan Eliášek

**Übersetzung:** Skřivánek, s.r.o., Danuše Mikolášková

**Foto:** Libor Sváček, Lubor Mrázek, Pavel Jan, Pavel Radosta, Jan Jedlička,  
Archiv in der Staatlichen Burg und im Schloss Český Krumlov, Archiv des MCU Verlages

**Landkarte:** Vydavatelství MCU, Pavel Dvořák

**DTP, Satz:** Pavel Dvořák, Petr Novosad

**Anzeigenwerbung:** Hana Žáčková, Petra Prajer

**Administration** [www.VisitCeskyKrumlov.cz](http://www.VisitCeskyKrumlov.cz): info@mcumedia.cz

1. Ausgabe, Český Krumlov (Nachdruck 2022), 64 Seiten  
Die Reproduktion dieser Publikation oder eines Teiles derselben bedarf des vorherigen schriftlichen Einverständnisses des Herausgebers. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Destinationsmanagement der Stadt Český Krumlov.

Copyright © Vydavatelství MCU, 2022

ISBN: 978-80-7339-186-7

## Kostenloser Reiseführer

– die besten Tipps  
für Ihren Aufenthalt  
in Český Krumlov  
(Krumau)



Was man  
unbedingt sehen  
und sich nicht  
entgehen lassen  
sollte



Burgmuseum und Schlossturm (S. 11)  
Klöster Český Krumlov (S. 26)  
Egon Schiele Art Centrum (str. 35)  
Regionalmuseum in Český Krumlov (S. 37)  
Museum Fotoatelier Seidel (S. 40)

5 Eintrittskarten für 400 CZK

mehr unter [www.ckrumlov.info](http://www.ckrumlov.info)



ČESKÝ KRUMLOV .....	5
KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS .....	6–9
BURG UND SCHLOSS .....	10–25
HISTORISCHER TEIL DER STADT .....	28–40
KULTUR, FREIZEIT .....	42–48
DIE UMGEBUNG VON ČESKÝ KRUMLOV .....	50–53
WASSTOURISMUS .....	54
GASTRO TIPPS .....	56
INFORMATIONSSERVIS .....	62–63



1/ Die gotische Sankt-Veits-Kirche, 2/ der Turm der ehemaligen Sankt-Jost-Kirche, 3/ der Schlossturm im Renaissancestil – die größten Dominanten des historischen Teils der Stadt

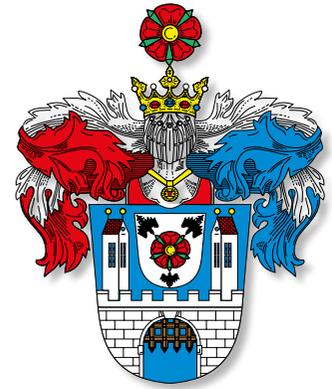
## ČESKÝ KRUMLOV (BÖHMISCH KRUMAU)

Mit knapp fünfzehntausend Einwohnern gehört sie weder zu den größten noch den einwohnerreichsten Städten Südböhmens. Trotzdem reichen ihre Bekanntheit und Bedeutung weit über die Grenzen Tschechiens hinaus. Im **historischen Stadtzentrum**, auf einer Fläche, die knapp einen halben Quadratkilometer groß ist, sind so viele **Bau- und Kulturdenkmäler** konzentriert, wie kaum an einem anderen Ort der Welt. Hier gibt es eine der größten Burgen und eines **der größten Schlösser Europas**, einschließlich des sehr gut erhaltenen **Barocktheaters**, des **Schlossturms**, der vom Schriftsteller Karel Čapek als „turmartigste aller Türme“ beschrieben wurde, oder des 11 Hektar großen **Schlossgartens** im Stil des Barock und Rokoko. Die allgegenwärtige Moldau mäandriert unterhalb der Burg durch die ursprüngliche Stadtbebauung, die dank günstiger Umstände ihr ursprüngliches **mittelalterliches Aussehen** bis zum heutigen Tag behalten konnte. Und gerade in dem Labyrinth aus verwinkelten Gassen der Altstadt werden Sie die einzigartige Atmosphäre und den Genius loci dieser Stadt am intensivsten verspüren.

Die Geschichte der Stadt begann vor mehr als sieben Jahrhunderten, wobei die Blütezeit von Krumau unter der Regierung der mächtigen Rosenberger begann. Auch die folgenden Jahrhunderte hinterließen ihre Spuren in Form von architektonischen Schätzen. Daher war es kein Zufall, dass Český Krumlov, als eines der ersten tschechischen Denkmäler, im Jahr **1992** in die prestigereiche Liste des **UNESCO** – Weltkulturerbes eingetragen wurde.

**Haben Sie das gewusst?**

**Name der Stadt** erhielt sie höchstwahrscheinlich nach der lateinischen bzw. altheutschen Bezeichnung des sich ganz in der Nähe windenden Moldauflussbetts. Die Bezeichnung **Castrum Crumnau** bzw. **Crumbenowe** kann frei als „**krummer Fluss**“ oder „**krumme Halbinsel**“ übersetzt werden.

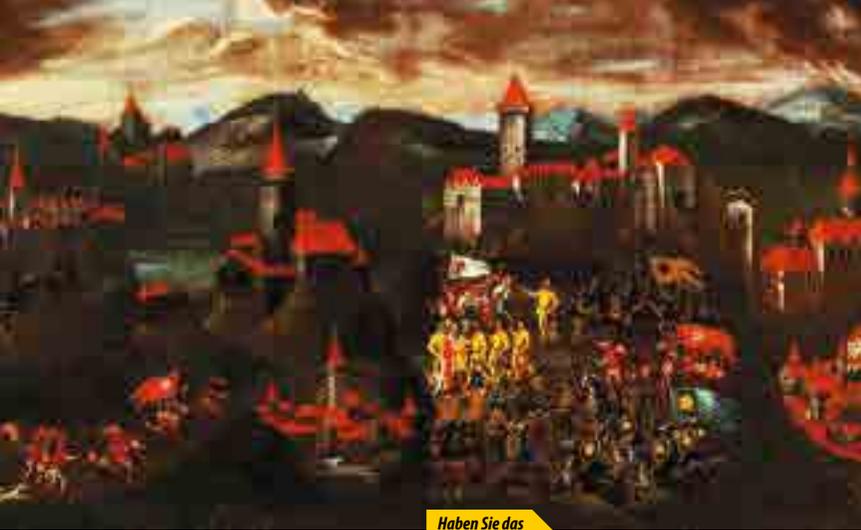


*Das erste Mal ist das Stadtwappen auf dem Siegel von **Peter I. von Rosenberg** im Jahre 1336 erschienen. Das Motiv mit den drei Türmen, der Schanzmauer und dem Tor wurde sukzessiv entwickelt, wie die Siegel aus den Jahren 1406 und 1443 belegen. An denen befinden sich bereits kleine fünfblättrige Rosen. Aus dem Jahre 1593 stammt eine farbige Wappendarstellung mit einem blauen Schild, silbernen Türmen mit roten Dächern, Schanzmauer mit gezogenem Gitter und mit einer roten Rose von Rosenberg mit einem goldenen Mittelpunkt. **In seiner heutigen Gestaltung** existiert das Wappen seit dem Jahre 1671. Das Symbol von Rosenberg wird in den Schnäbeln von drei Raben gehalten.*



Rosenberger Reiter am Latrán-Haus Nr. 39





Haben Sie das gewusst?

## KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS

Die sich in günstiger Lage befindliche Erhebung über der Moldau war wahrscheinlich bereits an der Wende von **älterer und jüngerer Bronzezeit** besiedelt. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich hier eine kleinere Burgstätte befand. Sicher ist jedoch, dass an diesem Ort in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts von den **Herren zu Krummau**, einem **Wittigonen-Zweig**, eine **gotische Burg** errichtet wurde. Erwähnt wurde diese das erste Mal im Jahr **1253**. Versehen mit einem zylindrischen Turm stand sie an jener Stelle, an der sich heute die **Kleine Burg** befindet. Ihren Namen erhielt sie höchstwahrscheinlich nach der lateinischen bzw. altdutschen Bezeichnung des sich ganz in der Nähe windenden Moldauflussbetts. Die Bezeichnung **Castrum**

**Witiko von Prčice** hatte laut einer Sage fünf Söhne, unter die er sein großes Vermögen verteilte. So entstanden die fünf vermögenden Geschlechter mit der Rose im Wappen (siehe unten). Auf einem Detail des Gemäldes „**Die Teilung der Rosen**“ (A. Streeb, 1742) ist nicht nur die legendäre Szene, sondern auch die idyllische Darstellung der Krumauer Burg zu sehen.

**Crumnau** bzw. **Crumbenowe** kann frei als „**krummer Fluss**“ oder „**krumme Halbinsel**“ übersetzt werden.

Begründer des Geschlechts der Wittigonen war **Witigo I. von Purschitz** aus dem Gebiet Sedčany, der im 12. Jahrhundert nach Südböhmen kam. Als Adliger von Bedeutung begleitete er am Hofe des Königs Vladislav II. die Funktion des Truchsess, des königlichen Speisenaufträgers. In Südböhmen erwarb er nach und nach ein ansehnliches Vermögen, das er vor seinem



Die Besitzer der Burg und ihre Adelswappen: Wilhelm von Rosenberg, Johann Christian von Eggenberg, Joseph Adam von Schwarzenberg

Tode (1194) **unter seine fünf Söhne aufteilte**. Dieses fast zur Legende gewordene Ereignis wurde auf dem berühmten Gemälde **Teilung der Rosen** festgehalten, dessen Kopie auf dem Krummauer Schloss zu sehen ist.

Die Krummauer Wittigonenlinie starb im Jahr 1302 aus, die Stadt sollte an den böhmischen König übergehen. Václav II. machte sie jedoch einer anderen Linie des Geschlechts, den **Rosenbergern**, zum Geschenk. Diese verlegten sodann ihre Residenz von der etwas abseits gelegenen Burg Rosenberg nach Krumlov. Von hier aus verwalteten sie als eines der mächtigsten Adelsgeschlechter Böhmens ihr Dominium nahezu **300 Jahre** lang. Insbesondere unter **Wilhelm von Rosenberg** erlebten sowohl die Burg und die Stadt als auch das gesamte Südböhmen einen mächtigen Aufschwung. Zu jener Zeit begann sich das Antlitz der einst gotischen Burg in ein **Schloss** zu verwandeln.

Wilhelms sich ständig steigende Repräsentationsansprüche stürzten die Herrschaft jedoch nach und nach in immer größere Schulden. Der drohende Bankrott konnte von Wilhelms jüngerem Bruder und dem

gleichzeitig **letzten Rosenberg, Peter Wok**, im Jahr 1601 durch den Verkauf von Krumlov an die Habsburger, konkret an **Kaiser Rudolf II.**, abgewandt werden. Jedoch keiner der Mitglieder der Habsburger Dynastie verweilte je auf dem Schloss. In den Jahren 1612–1619 gehörte die Herrschaft Rudolfs jüngerem Bruder Matthias von Habsburg.

Matthias wurde von Kaiser Ferdinand II. abgelöst, der Krumlov 1622 den **Eggenbergern** als Dank für deren finanzielle Unterstützung im Kampf gegen die böhmischen Stände **widmete**. Obgleich die Eggenberger keine historische Beziehung zu Krumlov hatten, gelang es ihnen, in den nahezu einhundert Jahren ihrer Herrschaft die Burg im Zuge zahlreicher **barocker Umbauten** in eine prächtige Adelsresidenz zu verwandeln. Dank ihrer Vorliebe für Kunst, insbesondere für Musik, erhoben sie Krumlov zu einem anerkannten Zentrum des gesellschaftlichen und künstlerischen Lebens. Bedeutend waren dabei vor allem die Gründung des **barocken Schlosstheaters** und die Erweiterung der Schlossbibliothek.

## DIE LEGENDE VON DER TEILUNG DER ROSEN

**Witigo von Purschitz (Vítek z Prčice) († 1194)**

<b>Jindřich</b>	<b>Vítek II.</b>	<b>Vítek III.</b>	<b>Vítek IV.</b>	<b>Sezema (Sezima)</b>
<b>Die Herren zu Hradec</b> Das Geschlecht starb 1604 aus	<b>Die Herren zu Krumlov</b> Das Geschlecht starb 1302 aus	<b>Die Herren zu Rožmberk</b> Das Geschlecht starb 1611 aus	<b>Die Herren zu Landštejn und Třeboň</b> Das Geschlecht starb zu Beginn des 15. Jhr. aus	<b>Die Herren zu Sezimovo Ústí</b> Das Geschlecht starb in der Mitte des 17. Jhr. aus





**Haben Sie das gewusst?**

Ein bedeutender Rosenberger war der ambitionierte und unbarmherzige **Udalrich II. von Rosenberg (Oldřich II. z Rožmberka)** (1403–1462). Zur Erreichung seiner Ziele waren ihm alle Mittel recht, einschließlich Intrigen und Fälschung wichtiger Urkunden. Während des Hussitenkrieges zettelten seine Feinde eine Verschwörung gegen ihn an, um Jan Žižka bei der Eroberung von Český Krumlov zur Seite zu stehen. Udalrichs Koch sollte diesen vergiften und anschließend sogar die Burg in Brand stecken. Der **Plan** wurde jedoch verraten. Das weitere Schicksal der Verschwörer ist im **Rosenberger Hinrichtungsbuch** nachzulesen. . .

Die Eggenberger starben im Jahr 1719 aus, das Krummauer Erbe fiel an die Fürsten von **Schwarzenberg**. Diese besaßen bereits Třeboň (*Wittingau*) und Hluboká (*Frauenberg*) und wurden so zum reichsten Adelsgeschlecht des Landes. Das Krummauer Schloss erfuhr insbesondere in den ersten einhundert Jahren

ihrer Herrschaft bauliche Veränderungen. Während jener Zeit erhielt das barocke Theater seine heutige Gestalt. Außerdem entstanden die berühmte **Ausmalung des Maskensaals** durch **Lederer**, die **Winterreitschule** sowie der Umbau der **Brücke Na Plášti** (*Am Mantel*) und des **Lustschlosses Bellarie** im Schlossgarten.

Im 19. Jahrhundert kam es lediglich noch zu Umgestaltungen einiger Innenräume. Der letzte Eigentümer des Schlosses, **Dr. Adolf Schwarzenberg**, ging 1939 ins Exil. Sein Vermögen wurde von den Nazis beschlagnahmt. 1947 wurde das Schloss durch ein Sondergesetz („*Lex Schwarzenberg*“ – Gesetz Nr. 143/1947 Slg.) zusammen mit weiterem umfanglichem Vermögen derer zu Schwarzenberg in das **Eigentum des Landes Böhmen überführt** und später verstaatlicht.

Der historische Teil der Stadt blieb von der industriellen Entwicklung des 19. Jahrhunderts im Grunde unberührt. Merklich verletzt wurde sein mittelalterlicher Charakter jedoch durch den **Abriss** der meisten **Stadtmauern**, **Wehrbastionen** und **Stadtore**. Davon blieb lediglich ein einziges, das sog. **Budweiser Tor**, erhalten.

Bis zum Beginn des nationalsozialistischen Aufschwungs Ende der 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts hatten die tschechische und deutsche Bevölkerung in Český Krumlov miteinander in Frieden gelebt. Nach dem sog. **Münchener Abkommen** gehörte die Stadt zu den von den Deutschen besetzten Gebieten und wurde in **Krummau an der Moldau** umbenannt.



Das Lustschloss Bellarie im Schlossgarten zählt zu den wertvollsten Bauten in Tschechien und wird im Rahmen der vor dem drehbaren Zuschauerraum aufgeführten Theatervorstellungen genutzt.

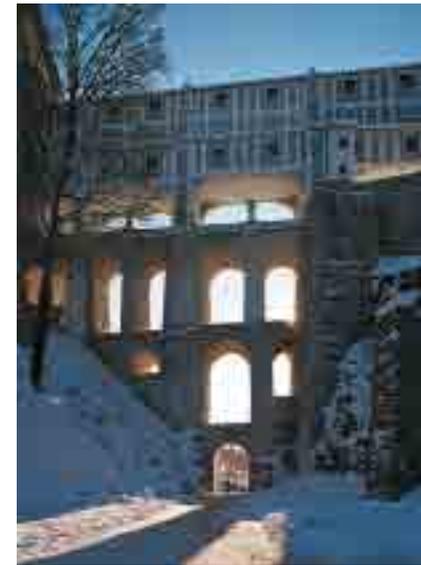


**Haben Sie das gewusst?**

**Dr. jur. Adolf Schwarzenberg** widmete dem zweiten tschechoslowakischen Präsidenten **Edvard Beneš** im Jahr 1937 (**7. 5.**) während dessen Besuchs auf dem Krummauer Schloss **1 Million Kronen** zum Bau einer **Grenzbefestigung** und brachte damit in jenen bewegten Zeiten des nahenden **II. Weltkrieges** deutlich seine antinazistische Gesinnung zum Ausdruck.

Am **7. Mai 1945** wurde Krumlov von **Truppen der amerikanischen Armee befreit**. Allmählich kehrte die zwangsausgesiedelte tschechische Bevölkerung wieder zurück. In den Jahren **1945–1946** wurde die **deutsche Bevölkerung vertrieben**. Diese Tatsache veränderte nachhaltig die Bevölkerungsstruktur der Stadt und brachte auch viel Unrecht und eine Reihe persönlicher Tragödien mit sich.

In den Nachkriegsjahren erlebte Český Krumlov eine relativ starke bauliche Entwicklung. Der historische Kern lag jedoch abseits aller Interessen, was einerseits die Errettung seines mittelalterlichen Gepräges bedeutete,



Die Mantelbrücke – ein überdachter dreistöckiger Gang über dem Burggraben

andererseits jedoch wurde dessen bauliche Substanz einem erheblichen Verfall preisgegeben. Die Veränderungen nach 1989 und die neuen privatunternehmerischen Möglichkeiten erlaubten es den Einwohnern von Český Krumlov, ihre Stadt in den **sechzehnten schönsten, historischen Ort der Welt** zu verwandeln – zu solcher wurde sie in **2008** von der Zeitschrift **National Geographic** gewählt.

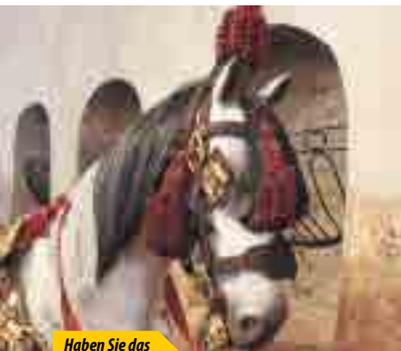


Der Blick auf die Krummauer Burg und das Schloss vom Norden über den Hirschgarten



## BURG UND SCHLOSS

Die Burg und das Schloss Český Krumlov stellen den flächenmäßig **zweitgrößten Baukomplex** seiner Art in der **Tschechischen Republik** dar. Dank seiner Größe und seines architektonischen Niveaus, in dem Baustile vom 14. bis zum 19. Jahrhundert anzutreffen sind, gehört er zu den bedeutendsten Baudenkmälern der Welt.



**Haben Sie das gewusst?**

... im September 2015 wurden die Schlossbesichtigungsrunden um zwei neue Ausstellungen bereichert: die erste von denen ist die „Schmiedewerkstatt“ sein, die zweite ist den Geschirren für Schlitten und Kutschen gewidmet. Die Besucher erblicken hier z. B. Geschirr für Sechsgespänn für die Kutsche des Adligen.

Er besteht aus **mehr als 40 Gebäuden**, die im Laufe der Jahrhunderte auf einem schmalen, sich lang hinziehenden Felsvorsprung über dem linken Moldauufer emporwachsen.

Der Kern des Komplexes verbirgt sich im **Turm** und dem daran anliegenden Gebäude der **Kleinen Burg**. Weitere Bauten und Paläste wurden um fünf Schlossinnenhöfe gruppiert. Das Areal schließt im Südwesten mit einem 11 Hektar großen **Schlossgarten** ab, der in den 70-er Jahren des 17. Jahrhunderts angelegt wurde.

Das Schlossareal ist **das ganze Jahr über frei zugänglich**, eintrittspflichtig sind die saisonalen Besichtigungsrundgänge durch die Innenräume des Schlosses, der Besuch des Lapidariums, des Burgmuseums sowie des Schlossturms. Burgmuseum und Turm sind das ganze Jahr über geöffnet.

Während eines „unorganisierten“ Spaziergangs durch die Schlossinnenhöfe können z. B. die **Bären** im Burggraben, der dominante Schlossturm oberhalb oder der beeindruckende **Freskenschmuck** an den Fassaden auf dem III. und IV. Schlosshof bewundert werden. Überwältigend ist der Blick von der hohen **Mantelbrücke** auf die Häuser des historischen Stadtzentrums und auf den Turm der **St.-Veits-Kirche**. Lohnenswert ist auch



KRUMLOV  
CARD

Unser TIPP

1

## BURGMUSEUM

Das am **11. Januar 2011** eröffnete Burgmuseum befindet sich in den rekonstruierten Räumlichkeiten der **Kleinen Burg (Hrádek)** auf dem **II. Schlosshof**. Zur individuellen Besichtigung stehen **29 Räume** bereit, eingerichtet im Stil des 19. Jahrhunderts, einschließlich historischer Lampen oder Kachelöfen.

Der „Saal der Herren zur Rose“ und der „Saal der Krummauer Herzöge“ sind **Adelsgeschlechtern** gewidmet, in deren Besitz sich die Krummauer Herrschaft in vergangenen Zeiten befunden hatte. Die getreu rekonstruierten Arbeitszimmer herrschaftlicher Beamten repräsentieren z. B. die Kanzlei des Direktors der Schwarzenbergischen Verwaltung,

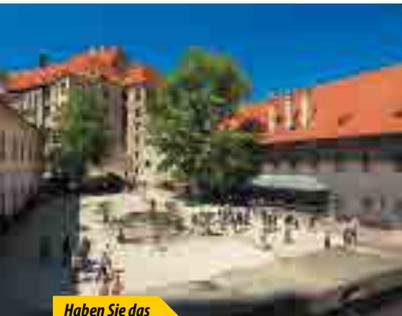
des Verwalters des Großgrundbesitzes u. a. Auch das **Zeughaus** und **Münzhaus** mit einzigartigen Eggenberger Münzmaschinen sind sehenswert.

Die Exposition wird durch attraktive Exponate aus dem Schlossmagazin ergänzt, z. B. ein **Reliquiar** mit den Gebeinen des **hl. Reparat** oder ein **Modell**, das die **Burg** aus der Mitte des 16. Jahrhunderts zeigt. Zum Schluss sind im Kinematographen Aufnahmen aus dem Schwarzenbergischen Familienkreis zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu sehen.

*Ganzjährig geöffnet (S. 22).*



Das Modell von Jiří Krampéra stellt die Krummauer Burg in der Gestalt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts dar. Als Vorlage für dieses Modell diente das 3D-Modell von Zlata Gersdorfová.



Haben Sie das gewusst?

Der **zweite Schlosshof** wurde auch **Gardehof** genannt, da in der Kaserne im Erdgeschoss der Neuen Burgvogtei die **Schwarzenbergische Grenadiergarde** untergebracht war. Diese versah ihren Dienst auf dem Schloss mehr als 200 Jahre lang – von 1742 bis 1948.

der Besuch zweier Galerien– der Galerie der tschechischen Kultur auf dem II. Schlosshof und der Internationalen Keramik-Galerie im Wenzelskeller.

Während der Saison von April bis Oktober ist auch der **Schlossgarten** mit dem Rokokokaskaden-Brunnen und dem Schlossteich frei zugänglich. Zum Gartenareal gehört das elegante **Lustschloss Bellarie** sowie die bekannte **drehbare Zuschauertribüne**.



**Rotes Tor** zwischen dem Latrán und dem I. Schlossinnenhof, links die **Neue Apotheke**, heute „Apotheka bar“. Im 1. und 2. Stock bieten die **Schloss-Appartements** Unterkunftsmöglichkeiten an.

## I. Schlosshof

Das sog. **Rote Tor** (**Červená brána**) verbindet das Areal von Burg und Schloss mit der Stadt und führt uns, ebenso wie die Schlossstiegen, auf den ausgedehnten **I. Schlosshof**. Hier waren einst die Wirtschaftsgebäude der Burg untergebracht, gleichzeitig hatten hier die Tiere ihren Auslauf. Daher stammt wahrscheinlich die frühere Bezeichnung Tummelplatz (*Rejdiště*).

Der Schlosshof wird von einer Reihe von Gebäuden gesäumt. Im unteren Teil, rechts am Tor, steht das gotische **Salzhaus**. Heute das **Schloss-Informationszentrum** beherbergend, diente es einst als Speicher und Mälzerei. Im großen **Marstall** befindet sich das **Lapidarium** mit Originalen der einst das Schloss schmückenden barocken Plastiken. Zu den wichtigen Objekten des I. Schlosshofs gehörte auch eine **Apotheke**.

## II. Schlosshof

Verbindungsglied zwischen dem I. und II. Schlosshof ist eine Brücke über den Burggraben. Darin werden bereits **seit 1707 Bären** gehalten. Wahrscheinlich gab es diese Tiere auf dem Schloss bereits ab der Mitte des 16. Jahrhunderts. Mit ihrer Anwesenheit wollte Wilhelm von Rosenberg die Sage über die Anverwandtschaft der Wittigonen, und alsdann auch derer von Rosenberg, zu dem römischen Adelsgeschlecht der



Haben Sie das gewusst?

... dass auf der Krumauer Burg von Zeit zu Zeit die **Weiße Frau** erscheint? Bohuslav Balbin begründete eine Tradition, laut der die **Weiße Frau** mit **Perchta von Rosenberg** († 1476; auf dem Bild) in Verbindung gebracht wird. Die Tochter von Ulrich II. lebte ein unglückliches Leben mit ihrem Gemahl, Johannes von Liechtenstein. Der Legende nach hat er sie vor seinem Tod verflucht. Wird die Gestalt der **Weißen Frau** mit **weißen Handschuhen** gesichtet, bedeutet dies die **Ankündigung eines freudigen Ereignisses**, erscheint sie jedoch mit **schwarzen Handschuhen**, bedeutet dies den **nahenden Tod**.

**Orsini** „nähren“ (das Wort *Orso* bedeutet auf Italienisch *Bärin*). „Autor“ der Legende war wahrscheinlich Udalrich von Rosenberg (1403–1462). Er wollte damit die Herkunft der Rosenberger bis in die ruhmreichen Zeiten des antiken Rom zurückversetzen, um seine Vorrangstellung innerhalb des böhmischen Adels zu bekräftigen.

Direkt über dem Burggraben erhebt sich der mächtige Schlossturm. Er bildet gemeinsam mit dem anliegenden, Kleine Burg genannten Palast den ältesten Teil des Burg- und Schlosskomplexes.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden zur Kleinen Burg weitere Bauten hinzugefügt. Eines davon ist das auf dem **II. Schlosshof** gelegene, vierstöckige barocke Gebäude der ehemaligen **Münze**. Ihre heutige Gestalt erhielt sie im Jahr **1731**, ihrem vorgesehenen Zweck, der Münzprägung, diente sie jedoch nie, sondern lediglich als Herberge. Heute befindet sich hier die **zentrale Besucherkasse**. Etwa aus der gleichen Zeit stammt die gegenüberstehende zweiflügelige **Neue Burgvogtei**, auffallend durch ihren Chiaroscuro-Fassadenschmuck aus der Renaissance, eine in Böhmen sehr selten angewandte Helldunkel-Technik. Inmitten des Schlosshofs steht ein Barockbrunnen aus dem Jahre 1641.

In der linken Ecke des Schlosshofs befindet sich neben der Münze der Eingang zum **Schlossturm** sowie in das **Burgmuseum**.

Am Ende des II. Schlosshofs verdienen Giebel und Fassade des sog. **Butterhauses** Beachtung. Das Renaissancegebäude entstand durch Umgestaltung eines älteren gotischen



Seit 1707 werden im Burggraben Bären gehalten

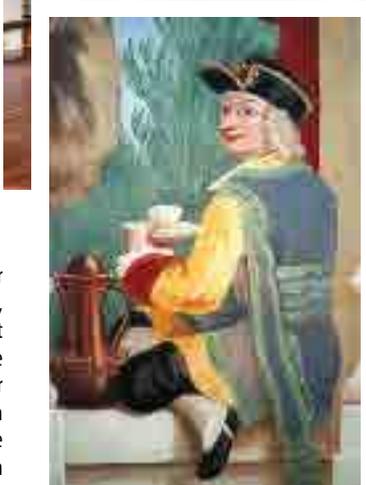
**Turms**, von dem aus eine **Fallbrücke** in die **Obere Burg** führte. Die Brücke führte über den zweiten Burggraben, der später zugeschüttet wurde. Beide Teile der Burg waren durch einen gewölbten Gang verbunden. Das Butterhaus, wie sein Name bereits andeutet, diente zur Herstellung von Milchprodukten für die Zwecke des Schlosses.

Das Obergeschoss des Objekts wird heute von der **Galerie für tschechische Kultur** genutzt, im Erdgeschoss befindet sich ein stilvolles altböhmisches Restaurant.



#### Haben Sie das gewusst?

... dass **Josef Lederer** für das Ausschmücken des **Maskensaals** (1748) bloß ein halbes Jahr benötigte? Es ist kaum zu glauben, dass er die gesamte Verzierung nur mit einem Helfer schuf. Man kann sich auch eine Vorstellung vom Aussehen des Autors machen, da er sich selbst als das Geschehen im Saal beobachtender Kaffeetrinker darstellte (siehe Detail).



### III. und IV. Schlosshof

Ein steiler, sich drehender Gang, seiner Größe entsprechend eher eine Durchfahrt, führt uns auf den **III. Schlosshof** und damit in die Gefilde der sog. **Oberen Burg**. Die Gebäude in diesem höher gelegenen Teil der Burg sind jünger und eher von palastartigem Charakter, mit prunkvollen Innenräumen, wie es dem Adel gebührte. Die Paläste blieben fast unverändert in ihrer Renaissance-Gestalt erhalten, die sie im 16. Jahrhundert unter der Herrschaft von Wilhelm von Rosenberg trugen. Unterstrichen wird ihr Renaissance-Gepräge



Die den IV. Schlosshof umgebenden Paläste entstanden ab der Mitte des 14. Jahrhunderts bis zum 18. Jahrhundert

von einer reichen Fassadenbemalung aus dem 3. Viertel des 16. Jahrhunderts. Autor der Fresken auf dem III. Schlosshof ist der Rosenberger Hofmaler Gabriel de Blonde. Die Ausschmückung auf dem **IV. Schlosshof** ist etwas älter, wahrscheinlich aus dem Jahr 1588, von einem unbekanntem Autor stammend.

Bemerkenswert sind auch die unterirdischen Bereiche des III. und IV. Schlosshofs. In den drei Etagen des **Wenzelskellers** können die Grundmauern der hohen Palastgebäude betrachtet werden. Sie bestehen aus mächtigen, auf dem behauenen Felsen ruhenden Säulen und Gewölben. Diese



#### Haben Sie das gewusst?

Ab 1605 lebte auf dem **Krummauer Schloss** der vermutlich an Schizophrenie leidende uneheliche Sohn Kaiser Rudolfs II. **Don Julius Caesar d' Austria** (etwa 1584 bis 1609). Seine skandalösen Taten fanden ihren Höhepunkt, als er seine Liebste, die Tochter des Baders Pichler, **Markéta**, in einem Wutanfall mit Stichwunden verletzte. In der Annahme, sie sei tot, warf er sie aus einem der höchstgelegenen Schloßfenster. Wie durch ein Wunder überlebte die Baderstochter, konnte ihrem Schicksal dennoch nicht entfliehen. Don Julius drohte, ihren Vater erhängen zu lassen, wenn sie nicht erneut zu ihm auf das Schloss käme. Hier ermordete er sie dann auf brutalste Weise. Dies geschah 1608. Seit diesem traurigen Ereignis wurde der Sohn des Kaisers auf dem Schloss bis zu seinem Tod am 25. Juni 1609 gefangen gehalten.

vom Gang zwischen dem IV. Schlosshof und der **Mantelbrücke** zugänglichen, einzigartigen Bereiche beherbergen gleichzeitig eine **Ausstellung** gegenwärtiger **Keramik-Kunst**.

### Die Mantelbrücke

Der Gang des IV. Schlosshofs mündet auf eine Brücke, genannt Am Mantel oder **Mantelbrücke**. Dieses gewagte Bauwerk überbrückt eine im Mittelalter künstlich geschaffene Kluft zwischen der Oberen Burg und dem V. Schlosshof. Die Brücke wurde in mehreren Etappen ab dem Ende des 17. Jahrhunderts bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts hinein errichtet und ersetzte einen ursprünglichen Holzsteg. Sie ist – man staune – sogar auf drei Etagen begehbar – oberhalb des frei zugänglichen offenen Teils führen noch zwei weitere geschlossene Gänge. Sie befinden sich direkt übereinander, wobei der untere von beiden den **Maskensaal** mit dem **Barocktheater** verbindet und der obere dann den edlen Herrschaften zum umgestörten Wandeln zwischen Gemäldegalerie und Schlossgarten diene.

### V. Schlosshof

Dieser Bereich und die sich darauf befindlichen Objekte trugen einst überwiegend wirtschaftlichen Charakter. 1681 entstand hier dank derer von Eggenberg, namentlich Johann Christian I., ein **Schlosstheater**. 1766 erhielt es unter den Schwarzenbergern jene Gestalt, in der es sich uns noch heute präsentiert.

An das Theatergebäude schließt das sog. Renaissancehaus an, das früher zur **Burgbefestigung** gehörte. Den fünften Schlosshof und das gesamte Schlossareal verschließt ein Eisentor mit einem historischen **Pförtnerhäuschen**.



Das Untere Parterre (links) trägt Elemente des Rokoko, der Obere Garten wurde im Stil des Barock konzipiert

### Der Schlossgarten

Im westlichen Vorfeld des Schlosses, auf einer leichten Erhöhung oberhalb des V. Schlosshofs, befindet sich der **Schlossgarten** mit einer Ausdehnung von mehr als **11 ha** (er hat die Form eines **150 × 765 m** messenden Rechtecks). Vom Pfortnerhäuschen aus führen zwei Wege in den Garten. Auf dem Weg links bergauf gelangt man zum Haupttor, rechts gelangt man bergauf zur großen **Winterreitschule**. Heutzutage dient die Schlossreitschule als Festsaal und Restaurant. Sie stammt aus 1745 und wurde bei schlechtem Wetter zur Reitausbildung genutzt. Neben der Winterreitschule befinden sich zwei kleinere abgegrenzte Terrassen. Die niedrigere trug die Bezeichnung **Stěpnice (Baumschule)** und wurde von der Schlossobrigkeit als Privatgarten genutzt. Über dieser auch **Königlicher Garten** genannten Terrasse führt ein geschlossener Gang, durch welchen die

Herrschaften ungestört von den Innenräumen des Schlosses aus in den Schlossgarten schreiten konnten. Die höher gelegene Terrasse wurde als **Sommerreitschule** genutzt. Oberhalb dieser Terrassen breitet sich das sog. **Untere Parterre** aus, das fast die Hälfte der Fläche des Schlossgartens einnimmt. Geschmückt wird es von zu Rokokoornamenten geformten Blumenbeeten und mehreren mächtigen Eichen und Buchen.

Etwa in der Mitte des Gartens, zwischen dem **Unteren Parterre** und dem höher gelegenen **Oberen Garten**, wurde bei Umgestaltungen im Jahr 1750 der **Rokoko-Neptun-Brunnen** errichtet. Er besteht aus vier mit Statuen von Meeresgöttern, Jahreszeitenallegorien und den verschiedensten Meereslebewesen geschmückten Kaskadenstufen.



Kaskadenförmige Neptun-Brunnen

Der **Obere Garten** erinnert seinem Charakter nach eher an einen **Landschaftspark**, an manchen Stellen schon fast an einen Wald. Er wurde als Barockgarten komponiert. Dem entspricht auch der Grundriss des Gartens, der mit den Plänen aus dem Jahr 1750 übereinstimmt. Die Achse der ganzen Anlage bildet der den Springbrunnen und den kleinen Schlosssee am anderen Ende des Gartens verbindende Weg. Er führt an dem bekannten und bei den Besuchern sehr beliebten Drehbaren Zuschauerraum vorbei.

Diese wurde ganz in der Nähe des architektonisch wertvollen **Lustschlosses Bellarie** errichtet, dessen heutige Rokokogestalt aus der Zeit seines Umbaus in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt. Das Lustschloss ist auch dank seiner künstlichen **Grotte** und des sog. **Zaubertischs** bekannt – einem besonderen Aufzug für den Transport von Gerichten aus der Küche in die herrschaftlichen Gemächer.



Haben Sie das gewusst?

... dass die Kapazität der ersten drehbaren Zuschauertribüne, die bereits **1958** errichtet wurde, bloße **60 Sitzplätze** betrug? Da sie großen Erfolg hatte, wurde bald eine größere Zuschauertribüne für 400 Personen errichtet, die mit Hilfe von 40 innerhalb der Drehscheibe versteckten Soldaten betrieben wurde. Bei den späteren Umbauten wurde die Kapazität weiter vergrößert; die jetzige Anlage hat eine Kapazität von 658 Zuschauern. Es lohnt sich zu erwähnen, dass sich der Architekt **Joan Brems** (1907–1995), der Projektant der ersten Drehtribüne, von der aktuellen Gestaltung der Tribüne distanzierte...



Der Teich im südwestlichen Teil des Gartens



Unser TIPP 2

## SCHLOSSAPPARTEMENTS

Die Pension Schlossappartements bietet Unterkunft in unmittelbarer Nähe des Schlosses Český Krumlov in drei historischen Häusern in der Fußgängerzone in der Straße Latrán. Im **Haus Zu den Drei Raben**, der ehemaligen Schlossapotheke, befinden sich die größten Apartments mit bis zu 106 m<sup>2</sup>. Das **Haus Zum Trompeter** und das **Zum Schornsteinfeger** bieten weitere interessante Zimmer, einschließlich eines Apartments mit einer außergewöhnlichen Terrasse, von der aus man einen herrlichen Blick auf das Schloss und die Stadt hat. Die Zimmer sind elegant eingerichtet, um ihre authentische Atmosphäre zu unterstreichen. Der Übernachtungspreis umfasst das Frühstück, das im ehemaligen Salzhaus des Schlosses serviert wird, wo sich auch die Rezeption befindet. Parkplätze stehen auf dem Gelände der nahe gelegenen Krumauer Brauerei zur Verfügung.

Wo sonst kann man den Genius Loci dieser Stadt erleben als im historischen Zentrum? Erleben Sie selbst, wie es ist, direkt unterhalb des Schlosses einzuschlafen und aufzuwachen.

### Schlossinformationszentrum

Zámek 57 (I. Schlosshof)

+420 777 723 262

recepce@zameckaapartma.cz

[www.zameckaapartma.cz](http://www.zameckaapartma.cz)



ZÁMECKÁ APARTMÁ  
CASTLE APARTMENTS





Eines der herrschaftlichen Zimmer Wilhelms von Rosenberg

## Besichtigungsrundgänge durch das Schloss

### Rundgang Nr. 1

(nur mit Führung, Dauer ca. 50–55 Minuten)

führt durch die Renaissance- und Barockgemächer, die zu den prächtigsten Innenräumen des Schlosses zählen. Der Rundgang beginnt in der im 14. Jahrhundert erbauten **St.-Georgs-Kapelle**. Die ursprünglich gotische Kapelle erfuhr später eine Renaissance-Umgestaltung. Ihr heutiges Aussehen erhielt sie als Rokoko-Umbau in den Jahren 1750–1753. In der Kapelle werden in einem gläsernen Schrein die **Überreste des Hl. Calixtus**, eines Märtyrers aus Nordafrika, aufbewahrt. Zufällig wurden hier bis Ende 1614 auch die Reliquien eines anderen Heiligen aufbewahrt, die des in der Reihenfolge 16. Papstes Calixtus I. († 222 n. Chr.). In der **Renaissancehalle** werfen wir einen Blick auf die Kopie des Gemäldes die **Teilung der Rosen**. Der Rundgang führt uns weiter durch die im Stile der

Renaissance gehaltenen Wohngemächer der letzten Rosenberger (**Schlafzimmer**, **Speisezimmer**), reich ausgestaltet mit biblischen Motiven. Wertvolle **Wandmalereien** und wunderschöne **Kassettendecken** schmücken zwei Rosenberger **Vorzimmer**, in welchen sich einst Gäste in Erwartung einer Audienz einfanden. Demselben Zweck diente auch die sog. **Antecamera** im zweiten Stock, ein Vorzimmer der weitläufigen **Schwarzenberger Appartements**, die jedoch vorher von den **Eggenbergern** bewohnt wurden. An die Antecamera schließt der **Eggenberg-Saal** mit der sagenumwobenen Goldenen **Kutsche** an. 1638 hatte Johann Anton von Eggenberg darin während seiner Vatikan-Mission die Geschenke von Kaiser Ferdinand III. (1608–1657) zu Papst Urban VIII. gebracht. An den Wänden des Saals befinden sich Abbildungen einzelner Mitglieder des

## SCHLOSSTURM

Der Schlossturm ist vermutlich das bekannteste Wahrzeichen von Český Krumlov. Das Banner auf seiner Spitze glänzt in einer **Höhe von 86 m** über der Moldau. Der Turm besitzt einen gotischen Kern, wurde jedoch im Renaissancestil fertiggestellt. Das unterste Stockwerk entstand bereits **in der Mitte des 13. Jahrhunderts**, die zweite Etage, etwas schmaler und vom unteren Turmteil durch einen schmalen Sims getrennt, ist um etwa 100 Jahre jünger. Seine Renaissance-Gestalt erhielt der Turm bei der Fertigstellung im Jahr 1581 durch den italienischen Architekten **Baldasaro Maggi d' Arogno** (etwa 1550–1619). Für den äußeren Schmuck des Turms sowie der Kleinen Burg (Hrádek) war 1590 der Rosenberger Hofmaler **Bartoloměj Beránek**, genannt Jelinek († 1618), verantwortlich. Eine umfassende Restaurierung und teilweise Rekonstruktion der Ausmalung erfolgte erst in den Jahren 1994–1996.

Die **Aussichtsgalerie** wird von Arkaden auf **19 Säulen** geschmückt.

Im Turm sind **vier Glocken** angebracht. Die schwerste wiegt **1 800 kg** und stammt aus **1406**. Die kleinen Glocken, die sog. **Stundenzimbel**, hängen bereits seit 400 Jahren in der Laterne auf der Spitze des Turms.

Der Turm ist ganzjährig geöffnet (S. 22).

Interessante technische Daten	
Anzahl der Stufen	162
Höhe	54,5 m
Höhe über der Moldau	86 m
größter Durchmesser des Turms	12 m
größte Wandstärke	3,7 m
Höhe bis zur Galerie	24,6 m

Glocken im Glockengeschoss			
Glocke	Gewicht	hergestellt	Durchmesser
1.	1 800 kg	1406	1,47 m
2.	1 400 kg	1671	1,36 m
3.	410 kg	1406	0,84 m
4.	75 kg	1744	0,52 m



Eggenberg-Geschlechts. Interessant ist der Klapp Tisch im Speisezimmer, an dem bis zu 30 Personen Platz fanden. Die Wände des Speisezimmers schmücken Teile der reichen Schwarzenberger **Tapisseriesammlung**. Ein Sofa mit Baldachin gab dem im Stil des Rokoko gehaltenen **Baldachinsalon** seinen Namen, der ehemals ungezwungenen Treffen und den verschiedensten Gesellschaftsspielen vorbehalten war. Prunkvoll und repräsentativ wirkt das **Schlafzimmer der Fürstin Eleonore Amalie von Schwarzenberg** – der Raum war ursprünglich für Kaiser Karl VI. hergerichtet worden. Höhepunkt des Rundgangs und gleichzeitig eines der berühmtesten Highlights des Schlosses in Český Krumlov ist der **Maskensaal**. Der Wiener Maler **Josef Lederer** brachte im Jahr **1748** an die **135 Figuren** einer sich ungestüm vergnügenden Karnevalsgesellschaft in Lebensgröße an dessen Wände. Hier sind u. a. die Figuren der **Commedia dell'arte** zu finden: Pierrot, Colombina, Harlekin, Dottore, Pantalone usw.



Haben Sie das gewünszt?

... Die **goldene Kutsche**, ohne Zweifel das bekannteste Exponat des Schlosses in Český Krumlov, wurde für eine diplomatische Mission des **Jan Antonín von Eggenberg** (1610–1649) zum Vatikan hergestellt. Dieser Adelige hat sich im Jahre 1639 in der Rolle des kaiserlichen Legaten zum Papst Urban VIII. mit so einem Pomp und Ruhm umgeben, dass Rom niemals vorher und nachher vergleichbares erlebt hat. Die Kutsche, die dem Papst die Geschenke vom Kaiser Ferdinand III. überbrachte, wurde aus Nussbaumholz gefertigt, mit Goldplättchen bedeckt, die eisernen Konstruktionsteile wurden mit vergoldetem Silber belegt, die Polsterung wurde im schwarzen Samt mit goldenen Strickereien ausgeführt. Nach Český Krumlov wurde die Kutsche im Jahre 1674 überwiesen.

Schlosskasse		
Tel.: +420 380 704 721		
Fax: +420 380 704 710		
ceskykrumlov@budejovice.npu.cz		
www.zamek-ceskykrumlov.eu		
I. Besichtigungsrundgang		
II. Besichtigungsrundgang		
Monat	Geöffnet	Letzter Einlass um:
IV, X *	9.00–17.00	16.00
V, IX *	9.00–17.00	16.00
VI, VII, VIII *	9.00–18.00	17.00
Schlossmuseum		
Schlossturm		
I, II, III *	9.30–16.00	15.00 / 15.15
IV, V	9.00–17.00	16.00 / 16.15
VI, VII, VIII	9.00–18.00	17.00 / 17.15
IX, X *	9.00–17.00	16.00 / 16.15
XI, XII *	9.30–16.00	15.00 / 15.15
Theater		
V–X *	10.00, 11.00, 13.00, 14.00, 15.00	
Lapidarium		
Täglich außer Montag		
Schlossgarten		
IV, X *	8.00–17.00	
V–IX *	9.00–19.00	
Marstall, Sattelkammer		
VII–VIII *	10.00–16.00	

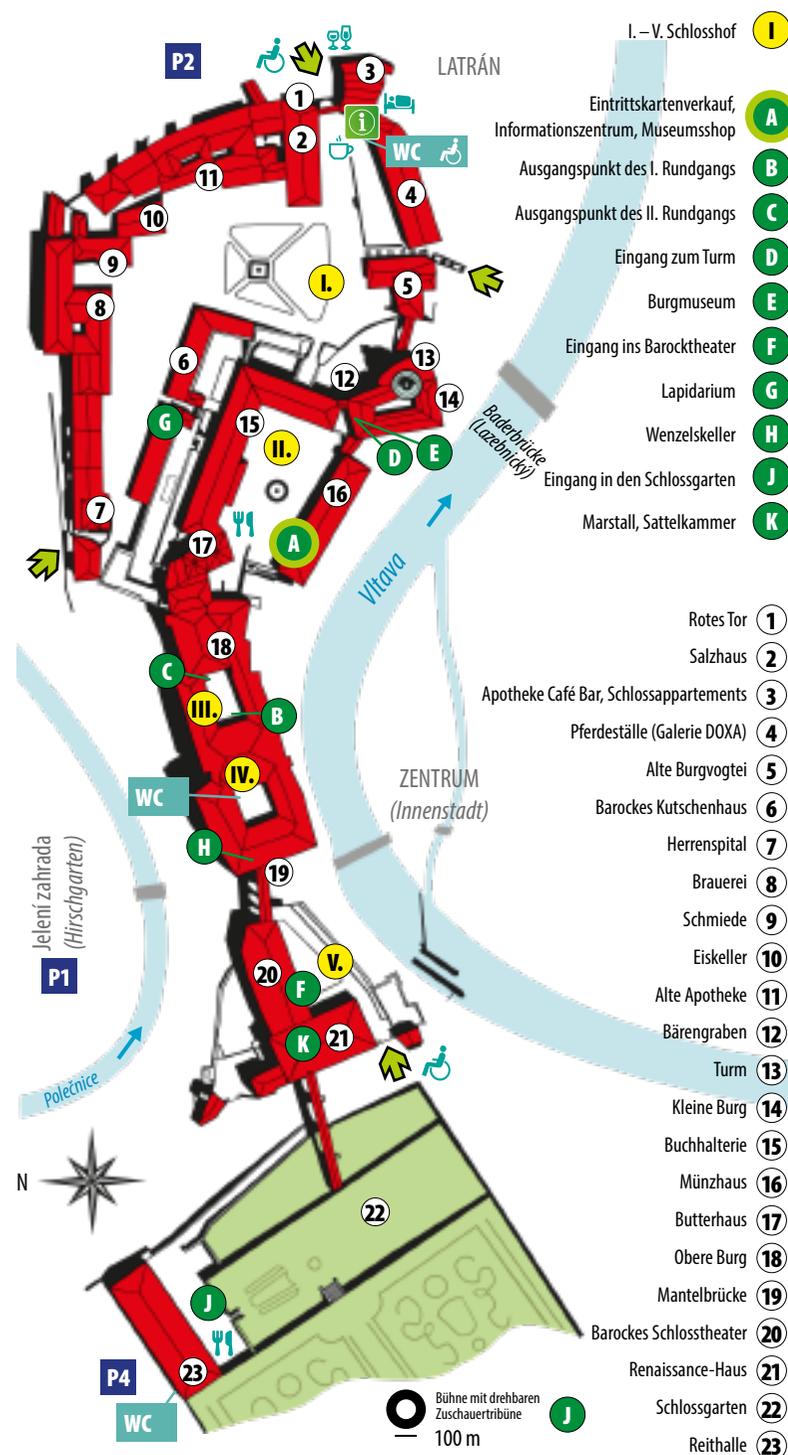
\* Täglich außer Montag

**i** **SCHLOSS**  
**INFORMATIONSZENTRUM**  
Zámek 57 (I. Schlossohof), 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 777 723 262  
info@visitceskykrumlov.cz

**4** **Täglich geöffnet**



Visit**CeskyKrumlov.cz**  
www.zameckaapartma.cz  
www.castleapartments.cz





Salon der Fürstin – eines der Privatgemächer der Fürstin Eleonore



Haben Sie das gewusst?

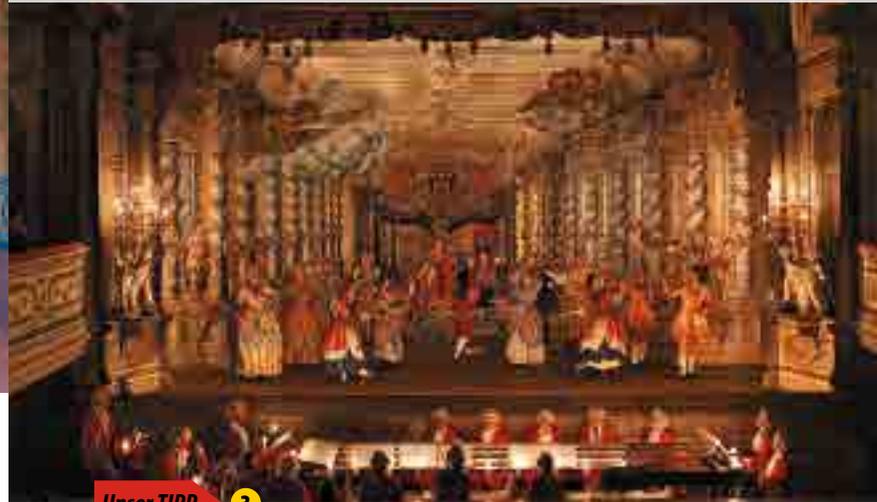
... dass die belgische Herzogin **Pauline Caroline Iris von Arenberg und Aerschot** bei einem verheerenden Brand auf einem Ball in Paris 1810 ums Leben kam? Nachdem das hölzerne Pavillon im Garten der Österreichischen Botschaft von einer umgestürzten Kerze Feuer gefangen hatte, konnten Kaiser **Napoleon**, seine Begleitung sowie die Herzogin unverletzt ins Freie gelangen. Pauline erblickte jedoch unter den Gästen, die im Saal eingeschlossen waren, ihre Tochter und lief zurück, um sie zu retten, was ihr zum Verhängnis wurde. . . . Pauline, **die Mutter von 9 Kindern**, war eine beachtenswerte Frau, die 5 Sprachen beherrschte und eine musikalische sowie künstlerische **Begabung** hatte. Auch deshalb ist sie auf dem Bild mit künstlerischen Attributen dargestellt. Der vorzeitige Tod der Herzogin wird durch die hinuntergefallene Sanduhr und Paulines Büste symbolisiert.

### Rundgang Nr. 2

(nur mit Führung, Dauer ca. 50 – 55 Minuten)

führt durch die **Innenräume des 19. Jahrhunderts** und thematisiert die Zeit, als sich Krumlov in Besitz derer zu **Schwarzenberg** befand. Die Besichtigung beginnt in der **Ahnengalerie** mit Portraits von Mitgliedern der Adelsfamilie, die vom 14. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts lebten. Es folgen **Gästezimmer**, wovon eines der belgischen Fürstin Pauline von Ahrenberg gewidmet ist. Im **Herrenzimmer** gibt es eine schöne Sammlung von **114 Radierungen**. Im Musiksalon ist ein bis heute funktionstüchtiges, sog. Hammerklavier vom Beginn des 19. Jahrhunderts interessant.

In den weiteren Räumlichkeiten sind heraldische **Tapisserien** aus der umfangreichen Schwarzenbergischen Wandteppichsammlung zu bewundern. Dem Sieger über Napoleon in der ruhmreichen Völkerschlacht bei Leipzig in 1813, Karl I. Philipp von Schwarzenberg, ist das sog. **Marschallzimmer** gewidmet. Im einst von Johann Adolf II. von Schwarzenberg und seiner Frau Eleonore bewohnten Appartement kann die Einrichtung von damals in Augenschein genommen werden. An das Appartement knüpft die Schlossbibliothek an, die dank ihrer **55 Tausend Bände** zu den größten Tschechiens gehört. Geschmückt wird sie von einer Reihe von Portraits von Mitgliedern des Schwarzenberger Adelshauses. Die Besichtigung führt weiter



Unser TIPP

3

### DAS BAROCKE SCHLOSSTHEATER Rundgang Nr. 3

Geöffnet: Mai–Oktober (S. 22)

(nur mit Führung, Dauer ca. 40 Minuten)

Das Theatergebäude auf dem **V. Schlosshof** ließ der kunstliebende **Jan Christian I. von Eggenberg** (1641–1710) in den Jahren 1680–1682 errichten. Von 1765 bis 1766 ließ es **Joseph Adam von Schwarzenberg** (1722–1782) in eine für damalige Begriffe moderne Szene, ausgestattet mit neuen Dekorationen und hochentwickelten technischen Anlagen, umgestalten.

Da in den nachfolgenden Jahrhunderten keine weiteren Umbauten und Modernisierungsmaßnahmen mehr vorgenommen wurden, blieb die **Barockszene** in ihrer aus der Mitte des 18. Jahrhunderts stammenden **Gestalt** erhalten. Dennoch besteht die

Einzigartigkeit des Schlosstheaters von Český Krumlov nicht in seinem Alter oder der reichen Ausstattung, sondern vielmehr in seiner **Authentizität** und **Ganzheitlichkeit**, lediglich vergleichbar mit dem schwedischen Drottningholm und seinem königlichen Theater.

Einwandfrei erhalten blieb nicht nur das Gebäude mit Bühne und Zuschauersaal, sondern auch die **Bühnendekorationen**, hunderte von **Kostümen** und **Requisiten**, auch die gesamte **Maschinerie**, d. h. die Anlage zum Austausch der Kulissen. Erhalten blieben ebenfalls etwa **2.400 Bände** verschiedener Texte – **Szenarien**, **Libretti**, **Partituren**. Bemerkenswert ist z. B. auch eine Anlage zur Imitation von Gewitter-, Wind- und ähnlichen Tönen.

durch das sog. **Kleine Speisezimmer** in die **Privatgemächer der Fürstin Eleonore**. Kabinett und Schlafzimmer werden von einer Vielzahl wertvoller **holländischer** und **Brüsseler Tapisserien** geschmückt. Der Rundgang findet in der **Schlossgalerie** seinen Abschluss. Hier befinden sich Gemälde deutscher, italienischer, flämischer und holländischer Meister. Von der Gemäldegalerie

aus führt eine Tür in den oberen der zwei Gänge der Mantelbrücke, die bis in den Schlossgarten führt. An den Wänden wurden wertvolle **historische Landkarten** europäischer Staaten angebracht. Der darunter gelegene zweite Gang führt in das **Schlosstheater**, dem ein weiterer Besichtigungsrundgang vorbehalten ist.

KRUMLOV  
CARD

Unser TIPP

4

## KLÖSTER ČESKÝ KRUMLOV

Der Klosterkomplex liegt versteckt, fernab der frequentierten Touristenpfade hinter den Bürgerhäusern unterhalb der Burg, im Stadtviertel namens Latrán, wobei dieses nach dem Burgareal der zweitgrößte historische Baukomplex in Český Krumlov ist. Das Doppelkloster der Brüder und Schwestern des Franziskanerordens wurde im Jahre 1350 von Katharina von Rosenberg und ihren vier Söhnen gegründet. Die ersten Minoriten und Klarissinnen bezogen die beiden Klöster im Jahre 1357 bzw. 1361. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich die Klöster zum Zentrum des geistlichen Lebens, der Kultur und Bildung und zu einem Wallfahrtsort. Im Zuge der josephinischen Reformen wurde im Jahre 1782 das Klarissenkloster aufgelöst, das Minoritenkloster später im Jahre 1950, genau 600 Jahre nach seiner Gründung.

Der Mittelpunkt der baulich miteinander verbundenen Klöster der Minoriten und Klarissinnen ist die Kirche Corpus Christi und Mariä Schmerzen. Das Doppelkloster ist in seiner heutigen Gestalt der architektonisch am besten erhaltene Klosterkomplex in der Tschechischen Republik.

## KLOSTERMUSEUM UND KIRCHE

Das ehemalige Minoritenkloster, heute im Besitz des Ritterordens der Kreuzherren mit dem roten Stern, bietet einen interessanten Blick in die Kapelle St. Wolfgang, wo unter Schimmel, Pilzen und vielen Putzschichten wertvolle gotische Fresken entdeckt wurden, die freigelegt und restauriert wurden und die nunmehr die Barockfragmente an den Wänden der Kapelle und die barocke Deckenverzierung mit den Darstellungen aus dem Leben des hl. Wolfgang ergänzen. Neben der Statue der Schwarzen Madonna in der Kapelle der Jungfrau Maria von Einsiedeln können Sie auch die Statue der Krumauer Madonna und der Wittingauer Madonna bewundern.



## 3+ GALERIE

### WILLKOMMEN IN DER WELT DER FANTASIE

Die 3+ Galerie ist ein Ort, an dem Sie mit offenen Augen träumen können, an dem Kinder an erster Stelle stehen und an dem Sie eine Sammlung der allerschönsten Kinderbuchillustrationen aus aller Welt entdecken.

#### + Lerne kennen

*(Sammlung von Illustrationen für Kinder)*

Der erste der Zyklen der Ausstellungen der 3+ Galerie präsentiert ein Viertel der größten Sammlung originaler Kinderbuchillustrationen in Europa des weltberühmten Verlegers, Trägers des Goldenen venezianischen Löwen und des Mitgründers des Schweizer Verlagshauses Bohem Press, Otakar Božejovský von Rawenoff.

#### + Spiele mit

*(interaktive Ausstellung)*

Ein Raum voller kreativer Workshops, wo man mit offenen Augen träumen, Neues kennen

lernen, spielen und schöpferisch tätig sein kann. Probieren Sie historische Kostüme an, entdecken Sie die Kunst des Buchdrucks, werden Sie Schreiber im Skriptorium, erleben Sie die heilende Wirkung der Kräuter oder betreten Sie das alchemistische Labor in unterirdischen Gefilden.

#### + Sei schöpferisch

*(Handwerkstätten)*

Betreten Sie die Welt der Fantasie durch eine **Handwerkergasse** und gönnen Sie Ihren Kinder unvergessliche Erlebnisse in einer Glasmacher-, Färber-, Täschner-, Schmiede-, Töpfer- oder Buchbinderwerkstatt. Erleben Sie das Leben eines Handwerkers, denn jedes Handwerk ist eine Kunst und die 3+ Galerie ist ein Synonym für Kunst.

**Öffnungszeiten täglich 10–19 Uhr, außerhalb der Sommersaison 10–18 Uhr.**



[www.klasteryck.cz](http://www.klasteryck.cz)



[www.3plusgalerie.cz](http://www.3plusgalerie.cz)



Das einzige erhaltene Stadttor – das Budweiser Tor aus dem Jahr 1602

## HISTORISCHER TEIL DER STADT

Der historische Kern besteht aus zwei Teilen. Der ältere namens **Latrán** entstand spontan unterhalb der Burg am linken **Moldauufer**. Nicht sehr viel jünger ist die Innenstadt, die bereits planmäßig innerhalb des Flussmäanders angelegt wurde. Von oben betrachtet sieht sie aus wie eine Insel, denn die „Schleife“, die die **Moldau** hier schlägt, ist derart zugezogen, dass die beiden Flussbetten an der engsten Stelle durch weniger als 100 m Land voneinander getrennt werden.

### Latrán

Die Bezeichnung **Latrán** wurde von dem lateinischen Ausdruck „latus“ abgeleitet und bedeutet hier so viel wie „seitlich“. Sie drückte die Tatsache aus, dass das Viertel außerhalb der Stadt lag und auch nicht von dieser verwaltet wurde. Erst 1555 wurde es von Wilhelm von Rosenberg der Stadt angegliedert. Das Latrán-Viertel wurde insbesondere von Menschen bewohnt, die in irgendeiner Weise an der wirtschaftlichen Funktionstüchtigkeit der Burg beteiligt waren. Heute trägt eine Gasse denselben Namen. Sie beginnt am **Budweiser Tor** (*Budějovická brána*) und endet an der **Baderbrücke** (*Lazebnický most*). Das Budweiser Tor ist das jüngste und gleichzeitig einzige erhalten gebliebene Tor von einst

neun Stadttoren. Es wurde 1598–1602 auf Geheiß Peter Woks von Rosenberg durch den Baumeister Dominik Cometta errichtet und schützte das Latrán-Viertel vom Norden her.

In der Nähe des symbolisch den Zugang zum I. Schlossohof bewachenden **Roten Tors** (*Červená brána*) wird die Latrán-Gasse von einem mächtigen **Triumphbogen** überspannt, in dessen Innerem sich ein Gang befindet, der die Schlosseinräume mit dem unweit gelegenen **Kloster** verbindet. Das ehemalige Minoritenkloster dient heute dem Kreuzritterorden vom Roten Stern. Der Bau der Klostergebäude mit einer dem Leib Christi geweihten Kirche wurde 1350 von den Rosenbergnern veranlasst. Später wurde das Kloster im Stil der Gotik und die Kirche in den Jahren 1649–1681 im Stil des Barock umgestaltet.

In der **Latrán-Gasse** sollte man seine Aufmerksamkeit einer Reihe von Häusern mit interessanten Schmuckelementen aus der Zeit der Spätgotik und der Renaissance widmen. Dazu gehören insbesondere die **Häuser Nr. 37** und **Nr. 39**, letzteres mit einer Wandmalerei des **Rosenberger Reiters**. Architektonisch interessant sind die **Häuser Nr. 37** und **Nr. 15** mit einer wertvollen gotischen Ausmalung im Inneren. Das **Haus Nr. 54** in der Nähe des Roten Tors gehörte ab 1782 dem Schwarzenberger Bauingenieur **Josef Rosenauer** (1735–1804), dem Erbauer des berühmten Schwarzenbergischen Schwemmkanals.



Turm des Beginenkonvents im Klosterareal



Haben Sie das gewusst?

Der **Verbindungsgang** des Schlosses misst fast einen Kilometer (genau **900 Meter**). Er führt vom **Kloster** aus durch die Dächer der **Bürgerhäuser** und über den Stützbogen (auf dem Bild) bis auf den I. Schlossohof. Danach überbrückt er den **Bärengraben** und führt über den **II. Schlossohof** weiter in die **Obere Burg**. Von hier aus nimmt er seinen Weg über die **Mantelbrücke** und das Dach des **Barocktheaters** bis in den **Schlossgarten**. Wahrscheinlich war jedoch der Gang in seiner Gesamtheit in der Vergangenheit zu keiner Zeit ganz passierbar.

Linkerhand in Richtung Moldau schmiegt sich die sog. **Neustadt** (*Nové město*) an die Latrán-Gasse. Hier hatte Anna von Rosenberg und Roggendorf, die Mutter der letzten Rosenberger – Wilhelm und Peter Wok von Rosenberg – ihre Witwenresidenz. Heute gehört diese mitsamt den anliegenden Renaissancegärten zur Brauerei Eggenberg.

Über die Dächer der Latrán-Häuser erhebt sich der Turm der **ehemaligen St.-Jost-Kirche**. Sie entstand wahrscheinlich irgendwann vor 1343 anstelle einer Kapelle. Zur Kirche gehörte das Rosenberger Spital samt Armenhaus. Ende des 16. Jahrhunderts wurde die Kirche im Renaissancestil umgebaut und ging später in den Besitz des Jesuitenordens über. Wahrscheinlich auch aus diesem Grunde wurde sie im 18. Jahrhundert im Zuge der Josephinischen Reformen aufgelöst und umbenannt. Sie erhielt die Bezeichnung Bürgerhaus. Ihr hoher Turm mit Kuppel blieb erhalten und bildet auch heute noch eine Dominante des historischen Teils der Stadt.

Die Latrán-Gasse mündet auf die **Baderbrücke** (*Lazebnický most*), benannt nach dem ehemaligen Baderhaus am linken Ufer kurz vor der Brücke.



### Innenstadt

Die Innenstadt auf der Halbinsel am rechten Moldauufer entstand wahrscheinlich anstelle einer ehemaligen **Marktsiedlung**. Darüber, dass ihr Bau gut durchdacht war, zeugt der regelmäßige Grundriss der Bebauung. Baubeginn war vermutlich Anfang des 13. Jahrhunderts im Bereich des Marktplatzes. Von hier aus erfolgte eine allmähliche Erweiterung in Richtung Stadtmauern.

An der **Baderbrücke** (*Lazebnický most*) kann man sich durch eine der engen Gassen in der Nähe des Marktplatzes zu einer Besichtigung der Innenstadt aufmachen. Biegt man an der Brücke nach links ab, also stromabwärts, gelangt man zur **Parkán-Gasse**. Diese wurde 1443 zum ersten Mal erwähnt. Das Besondere an dieser Gasse sind die kleinen Häuschen, die einst in dem recht beengten Bereich zwischen innerer und äußerer Stadtmauer errichtet wurden.

An die Baderbrücke schließt die **Rathausgasse** (*Radniční ulice*) an, die direkt zum **Marktplatz náměstí Svornosti** führt. Sein gleichmäßig quadratischer Grundriss wurde vermutlich bereits im 13. Jahrhundert angelegt. Zu Beginn wurde der Platz von einer Reihe Holzbauten



**Welscher Hof** (*Vlašský dvůr*), dem einst prunkvollsten Bürgerhaus in Krumlov

gesäumt. Steinernen Häuser mit Arkaden wurden erst 100 Jahre später errichtet. Auf dem Marktplatz befindet sich ein **Brunnen** mit einer **barocken Pestsäule** aus den Jahren 1712–1716. Errichten ließ sie Fürstin Marie Ernestine von Schwarzenberg als (*wenn auch etwas verspäteten*) Ausdruck des Danks für die überstandene Pestepidemie, die die Stadt in den Jahren 1680–1682 heimgesucht hatte. Dominiert wird der Marktplatz jedoch eindeutig vom **Rathaus**. Es bestand einst aus zwei älteren Häusern, deren Frontseite 1597 optisch zu einem Ganzen vereint wurde. Das Rathaus schmücken vier Wappen: das Wappen des Böhmisches Königreichs, der Stadt Český Krumlov sowie die Wappen derer von **Eggenberg** und von **Schwarzenberg**.

Von hier aus kann die Besichtigung der historischen Innenstadt zum Beispiel in der **Herren-gasse** (*Panská ulice*) fortgesetzt werden. Am Ende der Gasse steht eines der größten und einst auch prunkvollsten Bürgerhäuser – der sog. **Welschenhof** (*Vlašský dvůr*) (Nr. 32). Seine Häuserfronten erstrecken sich über drei Straßen, was von einer außerordentlichen Größe zeugt. Beeindruckend ist auch die Renaissance-Sgraffito-Dekoration an Fassade und Attika, auffallend das mächtige gotische Eingangsportal.

Das Haus Nr. 19 hat einen ungewöhnlichen, wahrscheinlich aus der Zeit der Renaissance stammenden Dachstuhl. Der Saal mit gotischem Portal und der Keller stammen bereits aus dem 14. Jahrhundert. In den Kellergewölben sind Abdrücke der Schalungsbretter erhalten geblieben, die einst niedergebrannt waren. Die Räumlichkeiten stehen Besuchern geöffnet. Heute befindet sich darin das Moldavit-Museum (Muzeum vltaviny).



Unser TIPP

5



Haben Sie das gewusst?

- ... Sind Moldavite beim Einschlag eines Himmelskörpers auf die Erde entstanden?
- ... Sind sie eine Rarität, die man sonst nirgendwo auf der Welt findet?
- ... Haben Menschen Moldavite schon in der Steinzeit gekannt und genutzt?
- ... Gelangten die Moldavite aus Bayern durch die Luft nach Böhmen und Mähren?

## MOLDAVITEMUSEUM

Im Museum sehen Sie die „Edelsteine aus dem Weltall“ in ihrer ganzen Pracht und erfahren alles über ihre Geschichte. Die moderne, interaktive Ausstellung spricht die ganze Familie an. Sie erfahren viele interessante Fakten nicht nur über die Moldavite, sondern auch über weitere Themen, wie das Aussterben der Dinosaurier bis hin zu den neuesten Erkenntnissen aus der Weltraumforschung. Sie können auch den Museumshop mit einem breiten Angebot an Moldavit-Schmuckstücken, Souvenirs und Moldaviten zum Sammeln besuchen.

Panská 19  
381 01 Český Krumlov  
**Geöffnet täglich**  
10.00–18.00 Uhr  
Tel.: +420 734 174 130  
muzeum@vltaviny.cz  
[www.vltaviny.cz](http://www.vltaviny.cz)



Das Rathaus aus dem Jahr 1597



Das Schwamberg-Haus mit Fragmenten gotischer Malerei an der Fassade

Unsere Bewunderung verdient auch eine weitere der ursprünglichen bürgerlichen Wohnbauten – das **Schwamberg-Haus** (*Švamborský dům*) (Nr. 35) in der anknüpfenden Tuchmacher-Gasse (*Soukenická ulice*). Seine Fassade wird von gefühlvoll rekonstruierten Fragmenten gotischer Fresken aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts geschmückt, darunter z. B. die lustige Abbildung eines **Pferdes in einer Wiege**.

Die **Breite Straße** (*Široká ulice*), so wird mit Recht eine zur Tuchmachergasse parallel

verlaufende Straße mit mehreren bemerkenswerten Baudenkmalern bezeichnet. So befindet sich hier z. B. das zweistöckige **Haus Nr. 77**. Sein Granitsteinportal ist mit sog. Sitznischen versehen, seine Ausführung im Stil der sächsischen Renaissance ist in Český Krumlov einmalig.

Das flächenmäßig größte und gleichzeitig bedeutendste Baudenkmal der Breiten Straße ist der Renaissance-Gebäude-Komplex der ehemaligen **Städtischen Brauerei**, erbaut 1606–1608 von Dominico Benedetto Cometta von Eckthurn mit einem „U“-Grundriss. Der in den Diensten Peter Woks von Rosenberg stehende Baumeister italienischer Herkunft errichtete in Český Krumlov u. a. das Budweiser Tor oder die Sankt-Jost-Kirche.

Die Brauereigebäude wurden 1993 für die Zwecke der heute bereits weltweit bekannten **Galerie Egon Schiele Art Centrum** großzügig rekonstruiert.

In der Nähe der ehemaligen Städtischen Brauerei steht das **Renaissance-Haus Nr. 74**. Ein einzigartiger archäologischer Fund förderte im Inneren des Hauses ein mit Schweine- und Rinderknochen gepflastertes Fußbodenfragment zu Tage.

Da wo die **Breite Straße** (*Široká ulice*) auf einen kleinen **Auf der Pfütze** (*Na Louži*) genannten Platz trifft, steht an der Ecke das **Krčín-Haus** (*Krčínův dům*, Nr. 54). Das zweistöckige Gebäude entstand 1580 als Ergebnis des Umbaus eines älteren Hauses im Stil der Renaissance. Besonders wertvoll ist die Renaissance-Ausmalung der Fassade, die reich an figuralen und ornamentalen Motiven ist.



Unser TIPP 6



SUSHI - WOK - PHO

### Asiatische Küche im Herzen der Stadt Český Krumlov

**MY SAIGON** ist ein Ort, an dem Sie sich mitten in der historischen Altstadt ein kulturell unkonventionelles Mittag- oder Abendessen gönnen können. Das Familienrestaurant **MY SAIGON** bietet eine große Auswahl an asiatischen Gerichten, sowohl in traditioneller Form als auch in einer modernen Zubereitung im Sinne der Fusionsküche unter Betonung der Vielfalt und der Individualität des Geschmacks.

#### Von der Speisekarte können Sie probieren:

- traditionelle vietnamesische Gerichte
- scharfe thailändische Spezialitäten
- Pfannengerichte aus dem Wok
- Bento-Boxen
- frisches Sushi und einzigartige Salate



#### MY SAIGON

Panská 17  
381 01 Český Krumlov  
+420 722 908 818  
welcome@mysaigon.cz  
www.mysaigon.cz

Am entgegengesetzten Ende des kleinen Platzes gelangt man durch die **Kirchgasse** (*Kostelní ulice*) zur **St.-Veits-Kirche**. Deren hoher, neugotischer Turm, vom Anblick her ein Gegengewicht zum Renaissance-Turm des Schlosses bildend, entstand gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Die Kirche selbst stammt jedoch aus spätgotischer Zeit – der Grundstein wurde 1309 gelegt. Etwa seit der Mitte des 14. Jahrhunderts stehen die Mauern der drei Kirchenschiffe. Die wichtigsten Bauarbeiten wurden in den Jahren 1407–1439 durchgeführt, als u. a. das, das Dreischiff abschließende **Netzrippengewölbe** entstand. Das Gewölbe wird von insgesamt acht schlanken Pfeilern getragen. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Kirche noch des Öfteren erweitert und umgestaltet. Früher gehörte auch ein **Friedhof** zur Kirche (*noch heute sind in ihrer Nähe Grabsteine zu sehen*), der Innenraum der Kirche selbst hatte mehrmals als Ruhestätte für Mitglieder der Krummauer Herrscherfamilien gedient. Die bedeutendste der hier ruhenden Persönlichkeiten ist Wilhelm von Rosenberg (1535–1592). Außerdem wurden hier in besonderen Hüllen auch die Herzen einiger Mitglieder des Hauses Schwarzenberg zur Ruhe gebettet. Zur Kirche gehört die **Kreuzigungskapelle** und die Sankt-Johannes-Nepomuk-Kapelle. Die St.-Veits-Kirche ist das ganze Jahr über frei zugänglich.

Von der Terrasse hinter der Kirche aus kann man seinen Blick über den Fluss mit Wehr



Haben Sie das gewusst?

Dem **Krčin-Haus** wurde lange Zeit nachgesagt, es habe im 16. Jahrhundert dem Rosenbergschen Regenten **Jakub Krčin von Jelčany** gehört. Tatsächlich aber hat es mit dem bekannten Teichbauer nichts gemein.



**Egon Schiele: Wiese, Kirche und Häuser**, 1912, Öl auf Holz, 37 × 29 cm, Privatsammlung. Das Gemälde war 2001 im Egon-Schiele-Art-Zentrum ausgestellt, von hier wurde es am 13.09.2001 gestohlen, jedoch im November 2002 konnte es von der Polizei der Tschechischen Republik **ausfindig gemacht, gesichert und zurückgegeben werden**.

und den dahinterliegenden südlichen Teil der Stadt schweifen lassen.

Auf dem Rückweg von der Kirche sollte man einem rechts neben den Kirchtreppen stehenden Eckhaus mit einem auffälligen fünfeckigen **Erker** Beachtung schenken. Das Haus wird **Kaplanka** genannt, stammt aus der Spätgotik, ist jedoch gleichzeitig eines der ersten Häuser von Český Krumlov, an dem später Elemente der Renaissance zur Anwendung kamen.

An der Kaplanka vorbei geht es zurück in die **Obere Gasse** (*Horní ulice*). Rechterhand erscheint sogleich die im Neorenaissancestil reich verzierte Fassade der sog. **Prälatur** (*Prelatura*). Diese war der Sitz der Dechanten von Český Krumlov, die den Titel Prälät führen durften, was nur wenigen von ihnen vorbehalten war. Der vierflügelige Gebäudekomplex ist ursprünglich gotischer Herkunft und stammt aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. 1576 wurde er im Renaissancestil umgebaut, später kam eine **Brauerei** dazu. Der Brauereibetrieb verursachte in den folgenden Jahren mehrere Brände, die eine Reihe baulicher Eingriffe nach sich zogen. Bei einem solchen wurden 1768



KRUMLOV  
CARD

Unser TIPP

7

## EGON SCHIELE ART CENTRUM

Bedeutender Bestandteil der Galerie, deren **Ausstellungs- und Atelierflächen insgesamt 5 000 m<sup>2</sup>** betragen, ist die Ausstellung über das Leben und Werk des österreichischen Malers und Zeichners des Expressionismus **Egon Schiele (1890–1918)**. Dieser berühmte Bewunderer und Freund von **Gustav Klimt** verweilte oft und gerne in Krumau. Die Geburtsstadt seiner Mutter **Maria Soukupová** wurde zu einer lebenslangen Inspiration für seine Zeichnungen und Ölgemälde. Durch sein ungebundenes Leben eines Bohemiens sowie die gewagten erotischen Motive seiner Zeichnungen empörte er jedoch die Bewohner von Český Krumlov. Wahrscheinlich auch deshalb musste er die Stadt **1911** unfreiwillig **verlassen**. Trotzdem kehrte er bis zu seinem frühzeitigen Tod mehrmals zurück.

Ein großer Teil der Galerie ist Wechselausstellungen der Kunst des 20. Jahrhunderts sowie internationalen Ateliers für zeitgenössische Künstler gewidmet. Ein großer **Museumsshop** und ein **Café** sind auch Bestandteile des Hauses.



Haben Sie das gewusst?

... dass Egon Schiele oft Kinder zeichnete, die er auf den Straßen von Český Krumlov angetroffen hatte? Diese Mädchen traf er im Sommer 1911 bei einem seiner regelmäßigen Spaziergänge im Schlosspark.



**Egon Schiele Art Centrum**  
Široká 71, 381 01 Český Krumlov  
Dien–Son: 10.00–18.00  
Tel.: +420 380 704 011  
office@schieleartcentrum.cz  
[www.schieleartcentrum.cz](http://www.schieleartcentrum.cz)



Haben Sie das gewusst?

Die **Sankt-Johannes-Nepomuk-Kapelle** entstand in den Jahren 1726–1729 unter Schwarzenbergischer Herrschaft. Dass sie dem böhmischen Märtyrer geweiht wurde, hat einen historischen Hintergrund. Die Ehe von **Adam Franz von Schwarzenberg** und seiner Frau, Fürstin **Eleonore Amalie**, war kinderlos, das Geschlecht drohte auszusterben. Außerdem sprachen und verkehrten die Eheleute aufgrund eines Streits bereits seit zwanzig Jahren nicht mehr miteinander. 1721 trafen sie sich zufällig im Prager Sankt-Veits-Dom, versöhnten sich und kein ganzes Jahr später (am 22. Dezember 1722) wurde der ersehnte männliche Nachkomme geboren – Prinz Joseph Adam. Da sich das schicksalhafte Prager Treffen am Grabe von Johannes von Nepomuk zugetragen hatte, wurde dieser (böhmische) Heilige neuer **Schwarzenbergischer Schutzpatron**.

Umgestaltungen im Stile des Rokoko vorgenommen. Unter anderem wurde auch der Saal der Prälatur von dem Maler **František Jakub Prokyš** (1713–1791) geschmückt. Der künstlerisch wertvolle Raum ist bis in die heutige Zeit erhalten geblieben und wird zu Ehren des berühmten Malers **Prokyš-Saal (Prokyšův sál)** genannt.

In enger Nachbarschaft zur Prälatur entstand 1586–1590 als eines der ersten in Böhmen ein **Jesuitenkolleg**. Das Gebäude entwarf der italienische Architekt **Baldassaro Maggi**, der auch durch den Bau des bekannten Lustschlosses **Kratochvíle (Kurzweil)** bei Netolice



Die **Sankt-Veits-Kirche** – eine der städtischen Dominanten

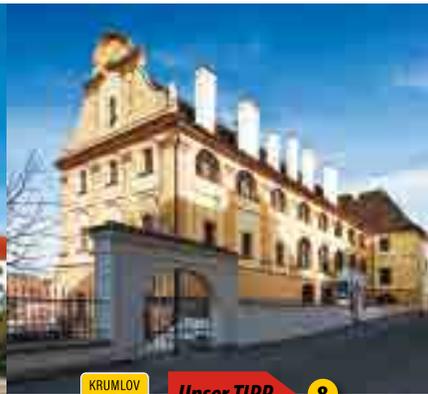
bekannt wurde. Das prunkvolle Gebäude des ehemaligen Kollegs, heute Hotel Rose (*Růže*), wurde reich mit Sgraffito- und Wandmalerei verziert. An den Hofwänden befinden sich Abbildungen der Wappen von Wilhelm von Rosenberg und seiner vierten und letzten Frau Polyxena von Pernštejn.

Zum heutigen Hotel gehört das **Haus Nr. 153**, das 1663 vom Jesuitenorden zu einem **Theater** umgestaltet wurde. Theatervorstellungen hatten bei der Ausbildungstätigkeit der Jesuiten stets eine wichtige Rolle inne. Jedoch auch nach Auflösung des Ordens wurde hier weiter Theater gespielt, insgesamt mehr als 300 Jahre lang – bis März 1971.

Gegenüber dem Hotel steht ein weiteres prunkvolles Gebäude. Genutzt wird es vom



**Kaplanka** – das erste Bauwerk von Český Krumlov mit Renaissance-Elementen



KRUMLOV  
CARD

Unser TIPP 8

... im **Regionalmuseum Český Krumlov** befindet sich ein **keramisches Modell des historischen Stadtkerns von Český Krumlov** – das weltweit größte seiner Art. Das Modell zeigt die Stadt um das Jahr 1800 in einem Maßstab von 1:200. Angefertigt wurde es in den Jahren 1976–1984 von Jana und Petr Pešek.

### Regionalmuseum in Český Krumlov

Horní ulice 152  
381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 380 711 674  
info@muzeumck.cz  
[www.muzeumck.cz](http://www.muzeumck.cz)  
Besuchen Sie uns auf Facebook,  
Instagram und Twitter.



## DAS REGIONALMUSEUM in Český Krumlov (Krumau)

„Geschichte der Stadt und der Region von der Urzeit bis hin in die Gegenwart“

- Ständige Ausstellung
- Saisonausstellungen
- Einmaliges Keramikmodell der Stadt
- Terrainstationen für Experimentalarchäologie
- Vorträge und Workshops
- Kulturveranstaltungen
- Zweigstelle – Denkmal  
“Geburtsaus von Adalbert Stifter in Horní Planá“

ÖFFNUNGSZEITEN DI – SO  
9:00 – 12:00 / 12:30 – 17:00



**Regionalmuseum.** Entstanden war es im 17. Jahrhundert als **Jesuitenseminar**. Interessant an diesem Gebäude ist die Tatsache, dass es sich dabei um das erste Krummauer Barockbauwerk handelt. Zwischen dem heutigen Hotel Rose und dem Museum befand sich bis 1839 das sog. **Obere Tor (Horní brána)**, das der **Oberen Gasse (Horní ulice)** ihren Namen gab.

In der Nähe des Museums bietet sich dem Betrachter eine der schönsten Ansichten auf die Szenerie des Krummauer Schlosses, mit

dem Turm der ehemaligen Sankt-Jost-Kirche im Vordergrund.

Dicht hinter dem Museum wird die Innenstadt von der „Außenwelt“ durch eine recht tiefe und steile Kluft namens **Mauseloch (Mysí díra)** abgeschnitten. Es ist ein in den Fels gehauener Burgwehrraben. Einst hatte eine hölzerne Fallbrücke darüber hinweg geführt. 1787 wurde diese durch eine steinerne Brücke mit vier Bögen auf drei Pfeilern ersetzt. Gerade an jener Stelle sind sich die beiden



Unser TIPP

9

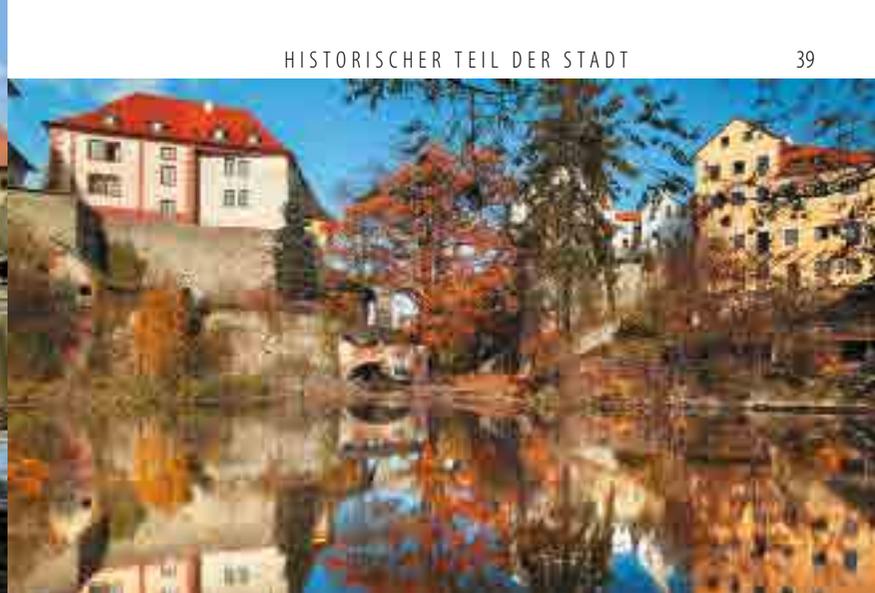
## NEUGESTALTUNG DES STAUWEHR JELENÍ LÁVKA

### Umbau des festen wehrs in ein bewegliches wehr

Dieses Bauwerk ist Teil der Hochwasser-schutzmaßnahmen der Stadt Böhmisches Krumau. Das feste Wehr, das sich bei Hochwasser als unzureichend erwiesen hatte, wurde entfernt und an dessen Stelle wurde vom Unternehmen **Povodí Vltavy**, s. p. ein bewegliches Stauwehr errichtet. Die Konstruktion wird durch einen kürzeren, leicht gekrümmten Abschnitt vervollständigt, der aus einem festen Wehr besteht und mit einer Schleuse am linken Ufer verbunden ist. Der vom Hochwasser am stärksten beeinträchtigte Teil wurde zusätzlich mit Holz verkleidet. Die Länge des Sektorverschlusses beträgt 30 m, die Stauhöhe 1,8 m und die Schwellenhöhe 0,5 m. Die linksseitig angebrachte kombinierte Schleuse / Fischtreppe hat eine Breite von 5,5 m und eine Länge von 45 m. Der Sektorverschluss ist während des Normalbetriebs in aufgestellter Position fixiert. Sobald der Flusspegel die erste Hochwassermarken erreicht, wird der Sektorverschluss herabgesenkt und wenn der Pegelstand wieder auf die Normalhöhe gesunken ist, wird er erneut aufgestellt und fixiert.



**Povodí Vltavy, Staatsbetrieb**  
Holečkova 3178/8, Smíchov  
150 00 Praha 5  
der Betriebsanlage Horní Vltava  
Litvínovická 709/5, České Budějovice  
[www.pvl.cz](http://www.pvl.cz)  
[www.facebook.com/povodivltavy](https://www.facebook.com/povodivltavy)  
[www.instagram.com/povodivltavy](https://www.instagram.com/povodivltavy)



Steinbrücke über das sog. **Mauseloch (Myší díra)**, links das ehemalige Jesuitentheater

**Moldaumäander** am nächsten. Da sie außerdem durch einen künstlichen Wasserkanal miteinander verbunden sind, liegt die Innenstadt faktisch auf einer Insel.

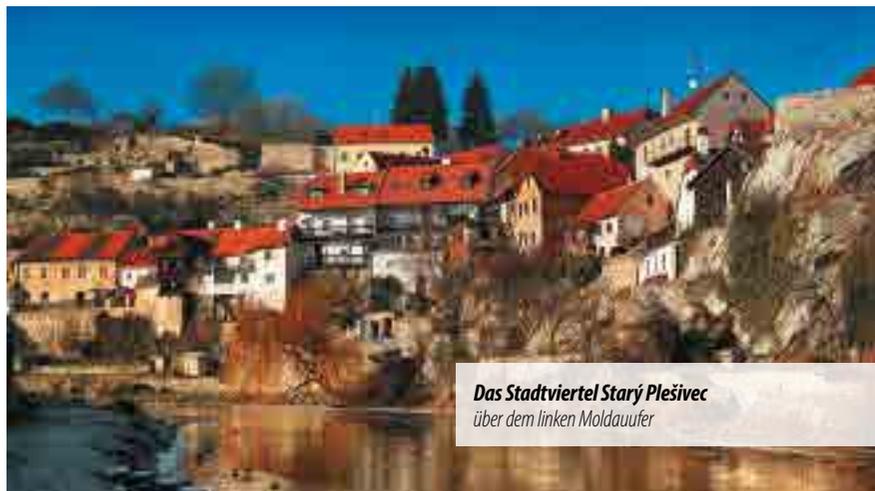
Links hinter der Brücke steht das Stadttheater, das seit **1993** in Betrieb ist.

### Sehenswürdigkeiten der Stadt an Linken Moldauufer

Am das linke Moldauufer gelangt man u. a. über die **Dr.-Edvard-Beneš-Brücke** (most dr. Edvarda Beneše). Dann kann es in verschiedene Richtungen weitergehen. Links beginnt der **Stadtpark** aus dem Jahr 1907. Wendet

man sich nach rechts, gelangt man durch die **Fischergasse** (*Rybářská ulice*) am linken Moldauufer entlang zur Mantelbrücke. In der Fischergasse steht am Fuße eines steilen Hanges unterhalb des V. Schlosshofs eine Reihe historischer Häuser, die heute zumeist als Pensionen und Gasthäuser genutzt werden.

Von der **Grundschule Linecká** aus gelangt man über die **Plešivecké schody** genannten Treppen auf einen kleinen, bereits zum Stadtviertel **Plešivec** gehörenden Platz mit mehreren architektonisch wertvollen Renaissancehäusern. Von den Treppen aus bieten sich wunderschöne Ausblicke auf die Stadt.



**Das Stadtviertel Starý Plešivec**  
über dem linken Moldauufer



Innenräume des Fotoateliers Josef Seidel

Vom Platz Plešivecké náměstí geht es bergab durch die **Berggasse** (*Horská ulice*) zum **Kreisgericht** (*Okresní soud*). Links davon befindet sich eine der größten neuzeitlichen Sehenswürdigkeiten von Český Krumlov – das **Museum Fotoatelier Seidel**.

Vom Museum aus kann es weitergehen durch die **Linzer Gasse** (*Linecká ulice*), auf der man nach kurzer Zeit in die Südvorstadt Plešivec gelangt, um auf den achteckigen Turm der **Synagoge** von Český Krumlov zu stoßen. Sie wurde 1908–1909 von der hiesigen jüdischen Gemeinde im neoromanischen Stil, bereichert um Jugendstilelemente, errichtet. Autor des Entwurfs war der in Wien wirkende Prager Architekt Viktor Kafka. Die Synagoge diente ihrem Zweck jedoch kaum 30 Jahre, bis zum folgenschweren Jahr 1938. Im unweit gelegenen Haus über dem Fluss schuf und lebte über eine kurze Zeit der Maler Egon Schiele.



KRUMLOV  
CARD

Unser TIPP

10

## MUSEUM FOTOATELIER SEIDEL

Das **Museum Fotoatelier Seidel** befindet sich in dem Gebäude, das sich Josef Seidel, ein bedeutender Fotograf der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, im Jahr 1905 für sich und seine Familie bauen ließ. Aus seiner ruhmreichen Zeit ist bis heute ein Archiv mit **140.000** Bildaufnahmen auf Glasnegativen erhalten geblieben, auf denen Josef Seidel Český Krumlov mit seinen Bewohnern, die Umgebung der Stadt und ein großes Gebiet des Böhmerwaldes einfing. Im Museum können Sie die funktionstfähige Original-Ausrüstung der Dunkelkammer sowie die persönlichen Gegenstände des Fotografen bewundern. Sie können sich sogar stillet vor historischen Kulissen ablichten lassen.

Die Tradition des berühmten Vaters setzte dessen Sohn **František Seidel** fort. **1948** wurde jedoch ein Großteil seiner **Ansichtskarten-Negative verstaatlicht**. Seither betrat der Fotograf das Atelier fast nicht mehr, er arbeitete nur noch in der Dunkelkammer. Wahrscheinlich ist das Atelier auch aus diesem Grund bis heute in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten geblieben.

Linecká 272, 381 01 Český Krumlov  
**Öffnungszeiten:**

**Oktober–April** (Di–So)  
9:00–12:00 und 13:00–17:00 Uhr,  
letzte Führung 16:00 Uhr;  
**Mai–September** (Mo–So)  
9:00–12:00 und 13:00–17:00 Uhr,  
letzte Führung 16:00 Uhr



Tel.: +420 736 503 871  
info@seidel.cz  
[www.seidel.cz](http://www.seidel.cz)  
fotobanka.seidel.cz



Unser TIPP

11

## APPARTEMENTS KRUMLOVSKÝ MLÝN

(Krumauer Mühle)



Eines der ältesten Häuser im Zentrum der Stadt Český Krumlov, eine ehemalige Untertanenmühle, das sich direkt unterhalb der Burg und des Schlosses befindet, ist die Krumauer Mühle, die Unterkunft in zwei Luxus-Appartements bietet. Feinfühligte Lösungen, ein unverwechselbares Design, originelle Ideen, Ausstattung, traditionelle Materialien, Liebe zum Detail und die sorgfältige Ausführung tragen zur ungewöhnlich eindrucksvollen Atmosphäre der Innenräume bei. Kurz gesagt: „Außergewöhnliche Räume erfordern Außergewöhnlichkeit.“

- Luxus-Unterkunft im Zentrum der Stadt Český Krumlov im Gebäude der ehemaligen Mühle
- Wahl zwischen zwei geräumigen Appartements (60 und 70 m<sup>2</sup>)
- Ausblick auf den Fluss, den Mühlenbach und das Krumauer Schloss
- das Interieur vereint die Atmosphäre historischer Räume mit Elementen modernen Designs
- Ausstattung entsprechend der Kategorie First Class\*\*\*\*
- kostenloses WLAN



Široká 82, Český Krumlov  
+420 736 634 466  
info@krumlovskymlyn.cz  
[www.krumlovskymlyn.cz](http://www.krumlovskymlyn.cz)





**Unser TIPP** 12

Die Synagoge mit angrenzendem Garten bietet nach entsprechender Revitalisierung Räumlichkeiten zur Abhaltung von gesellschaftlichen Veranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, u. v. m.

## KULTUR, FREIZEIT

Die Saison wird in jedem Jahr im Februar oder März von einer **volkstümlichen Fastnachtsbelustigung** eröffnet. Durch die Straßen zieht ein bunt-fröhlicher Maskenumzug in Begleitung von Straßengauklern, Musikanten und Theaterspielern. Dazu gehört natürlich ein reichlicher Festschmaus mit Tanzvergnügen.

„**Zauberhaftes Krumlov**“ – das ist der bezeichnende Name einer Veranstaltung, die alljährlich am Vorabend des **ersten Mai**



Festival alter Musik

stattfindet. Dabei wird der Maibaum aufgestellt, zu hören sind die verschiedensten Musikauftritte, traditionell werden Hexen verbrannt und am Abend gibt es einen Lampionumzug und Kinderprogramme. Nach dieser märchenhaften Nacht folgt am ersten Mai der **Mainachmittag der offenen Museen und Galerien** – eine einmalige Möglichkeit, kostenfrei ausgewählte Ausstellungsbereiche und Expositionen zu besuchen.

Im Juni nimmt dann die **drehbare Zuschauertribüne** ihre Arbeit auf. Diese einzigartige Theaterszene wurde im **Schlossgarten** installiert. Der Schlossgarten und das **Lustschloss Bellarie** bilden eine natürliche Kulisse zu Vorstellungen, die in Sommernächten unter freiem Himmel aufgeführt werden.

Zur Zeit der Sommersonnenwende taucht die Stadt während des **Festes der fünfblättrigen Rose** für drei Tage in die Zeit der rumreichen Rosenberger ein. Das Fest fand 1968 zum ersten Mal statt. Nach einer Zwangspause wurde es 1990 erneut ins Leben gerufen. Die Atmosphäre der feiernden mittelalterlichen Stadt, untermalt von Theater- und Tanzvorführungen, Handwerksmärkten und einem großartigen **Maskenumzug** locken alljährlich Zehntausende begeisterte Besucher an.

Der Sommer wird traditionell von einer Reihe Musikfestivals begleitet. Das erste ist das **Kammermusikfestival** mit einer bereits ein Vierteljahrhundert andauernden Tradition. Bestimmt ist es für Liebhaber klassischer Musik und anderer Genres. Das Festival wird mit der einzigartigen **Barocknacht auf dem Schloss Český Krumlov** eingeleitet – einer treuen Rekonstruktion eines Schlossfestes aus dem 18. Jahrhundert. Während einer weiteren Musikschaus, dem **Festival alter Musik**, treten die Künstler in den verschiedensten historischen Räumlichkeiten der Stadt auf und spielen dabei auf authentischen historischen Instrumenten.

Der künstlerische Höhepunkt der musikalischen Saison – und dies nicht nur im Rahmen der Stadt – ist das **Internationale Musikfestival Český Krumlov**. Die Veranstaltung, die hinsichtlich ihrer langen Tradition und ihres künstlerischen Niveaus Ihresgleichen sucht, steht traditionell unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Republik. Glanz verliehen ihr auch Interpreten klangvoller



Die Krummauer drehbare Zuschauertribüne

Namen, zu den bedeutendsten gehören die Tenore **Plácido Domingo**, **José Cura**, **Ramón Vargas**, der Dirigent **Maxim Šostakovič**, die Opernsängerinnen **Eva Urbanová**, **Renée Fleming**, der Cellist **Mischa Maisky** und andere.

Eine weitere gelungene Vereinigung von klassischer Musik und einer eindrucksvollen Umgebung stellt das **Königliche Musikfestival** im unweit gelegenen **Zlatá Koruna** dar. Es findet stets gegen Sommerende in den gotischen Räumlichkeiten eines ehemaligen **Zisterzienserklosters** statt.

Das Ende des Musiksommers steht im Zeichen des Jazz und der alternativen Musik. Beides erklingt im September während des viertägigen Festivals **Jazzky Krumlov** nicht nur auf den Konzertpodien, sondern auch in den kleinen Gasthäusern und Cafés der Stadt.

Ende September erwacht die Stadt während der stetig an Beliebtheit gewinnenden **Wenzels-Feierlichkeiten** zu neuem Leben, die dem Schutzherrn von Böhmen und Český



Das Fest der fünfblättrigen Rose

Krumlov gewidmet sind. Dieses herbstliche Fest, in Begleitung von vielerlei Unterhaltung, bietet den Besuchern bereits traditionell hervorragende Speisen und Getränke an. Die Feierlichkeiten enden mit der **Nacht der offenen Museen und Galerien**.

Ende September und Anfang Oktober stehen im Zeichen des Barock – in authentischen historischen Räumen erklingen im Rahmen des **Barockkunst-Festivals** Werke alter Meister.



Barocknacht auf dem Schloss

Barocknacht



Haben Sie das  
gewusst?

In **Vyšší Brod** startet alljährlich im Oktober der beliebte **Wassersportlermarathon Českokrumlovský vodácký maraton**. Dieser steht sowohl Amateuren als auch Leistungssportlern offen und ist vermutlich die größte und meistbesuchte Veranstaltung seiner Art in Tschechien.

Mit dem nahenden Jahresende hält der **Advent** Einzug in die Stadt. Die meisten, damit im Zusammenhang stehenden Veranstaltungen sind vor allem für Kinder bestimmt – das Erleuchten des Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz, Briefeschreiben an das Christkind bzw. den Weihnachtsmann, Singen von Weihnachtsliedern oder die Nikolausgabe. Beliebt sind das lebendige Krippenspiel, bei

dem stets Einwohner der Stadt „mitspielen“, und die **Bären-Weihnacht** – weihnachtliche Leckerbissen für die Bären im Burggraben.

Symbolisch wird die **Weihnachtszeit** am Dreikönigstag durch das „Ausblasen“ des Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz beendet und dabei auch noch einmal abschließend des alten Jahres gedacht.



Zu den bedeutendsten sportlichen Veranstaltungen gehört bereits seit 1971 die **Rallye Český Krumlov**, Bestandteil des Europapokals und der prestigereichen Landesmeisterschaftsserie der Tschechischen Republik. [www.rallyeceskykrumlov.cz](http://www.rallyeceskykrumlov.cz)



Unser TIPP

13 14 15 16 17

## SCHIFFSRUNDFAHRTEN

Český Krumlov können Sie auch „vom Wasser aus“ erkunden – während der ca. zweistündigen Schiffsrundfahrt in einem Raftingboot bzw. Kanu durch die Stadt.

## MOLDAUFAHRTEN

Auch können Sie sich auf der Moldau nach **Zlatá Koruna (Goldenkron)** (ca. 2–4 St.) begeben, eventuell gönnen Sie sich einen Tages- bzw. mehrtägigen Ausflug stromabwärts (**Vyšší Brod / Hohenfurth – Rožmberk / Rosenberg – Český Krumlov – Zlatá Koruna / Goldenkron – Boršov**).

**Maleček rafting, canoe & voroplavba**  
Rooseveltova 28, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 702 000 802; [www.malecek.cz](http://www.malecek.cz)  
GPS: 48°48'36.86"N, 14°19'07.66"E

**Vitava sport service**  
Hradební 60, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 380 711 988; [www.ckvitava.cz](http://www.ckvitava.cz)  
GPS: 48°48'34.719"N, 14°18'50.770"E

**Rafting – Krumlov**  
Pod Sv. Duchem 135, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 777 066 999; [www.rafting-krumlov.cz](http://www.rafting-krumlov.cz)  
GPS: 48°48'17.312"N, 14°18'48.164"E

**Ingetour – půjčovna kánoí a raftů**  
Vltavan Boots- und Outdoor-Center  
Nové Spolí 21, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 775 748 800; [www.ingetour.cz](http://www.ingetour.cz)  
GPS: 48°47'20.2"N; 14°18'10.31"E

**VOROPLAVBA.CZ, s.r.o.**  
Parkán 1, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 605 218 018; [www.voroplavba.cz](http://www.voroplavba.cz)  
GPS: 48°48'39.334"N, 14°19'6.354"E

**Rafting**  
KRUMLOV





Unser TIPP

18

  
**INFO**  
 CENTRUM  
 ČESKÝ KRUMLOV

## TOURISTISCHES INFORMATIONSZENTRUM ČESKÝ KRUMLOV

Náměstí Svornosti 2, 381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 380 704 622–3

Fax: +420 380 704 619

info@ckrumlov.info

[www.ckrumlov.info](http://www.ckrumlov.info)



Voller Service & aktuelle Informationen zum Angebot und kulturellen Geschehen.

Aufenthaltsprogramme | Unterkunftsservice | Reiseführerdienstleistungen  
 Eintrittskartenzentrum | Landkartenzentrum | Gepäckaufbewahrung

### Öffnungszeiten Info-Center:

Das Infozentrum ist täglich geöffnet



Das „Fest der fünfblättrigen Rose“  
 (Slavnosti pětilisté růže) – im Juni



Ein Tag mit Handicap – ein Tag ohne Barrieren

### Weitere interessante Veranstaltungen

Der „Tag mit einem Handicap – ein Tag ohne Barrieren“ bietet bewegungs-behinderten Besuchern die Möglichkeit, an Orte zu gelangen, die sonst unzugänglich bleiben. Dank freiwilliger Assistenten „verschwinden“ im historischen Stadtzentrum alle Treppen, Hindernisse und Barrieren.

Die **Tag des Europäischen Erbes** wiederum ermöglichen es, historische Baudenkmäler zu besuchen oder zumindest einmal in Innenräume Einblick zu nehmen, und sich ein Bild von deren Rettung und Wiederaufbau zu machen.

Im **Museum für Baugeschichte und Handwerk** erwarten Sie authentische Exponate, die die bauliche Entwicklung der historischen Häuser veranschaulichen. Die Ausstellungsgegenstände, ergänzt durch viele Bilder und Videos, erinnern an die handwerkliche Gewandtheit unserer Ahnen und veranschaulichen die von ihnen genutzten Technologien.



Kinderspielplatz in der Hradební-Stráve



**Marionettenmuseum** – Märchenhaus  
ganzjährig geöffnet, +420 723 325 262  
[www.krumlovskainspirace.cz](http://www.krumlovskainspirace.cz)

### Familiertipps

Die größte Attraktion für Familien in Český Krumlov sind zweifellos die Klöster. Im ehemaligen Klarissenkloster können Sie einen ganzen Tag verbringen und hierbei interaktiv die Geschichte kennenlernen, und zwar in Form unterhaltsamer Tätigkeiten in den Werkstätten mit altem Handwerk, kreativen Aktivitäten im Rahmen der Interaktiven Ausstellung und Unterhaltungsprogrammen für die ganze Familie mit Gewinnpreisen

Das Interessanteste für Kinder sind sicherlich die **Bären** im Bärengraben. Sie werden dort bereits seit 1707 gehalten. Ein Erlebnis, das unsere kleinsten Besucher sicher nicht enttäuschen wird, ist die Besichtigung des **Marionettenmuseums** und **Märchenhauses** mit der Marionetten- und Puppentheater-Ausstellung. Im **Wachsfiguren-Kabinett** (*Wax Museum*) können Sie den berühmtesten inländischen sowie weltweiten Persönlichkeiten begegnen. Im **Foltermuseum** verschaffen Sie sich Einblick in die düstersten Zeiten des Mittelalters. Ihre Kinder werden den modernen **Kinderspielplatz** lieben und Sie sich auf den Bänken oder im dortigen Café bzw. Restaurant entspannen.

Als weiteren Tipp bieten wir Ihnen **Ausritte** an, z. B. im Familien-Reitstall Slupenec. **Rollerabfahrt** vom Berg Kleť (*Schönninger*). **Inline-Skaten** auf dem Radweg um den Lipno-Stausee oder **Dampfer-Rundfahrten** auf dem Lipno-Stausee. Im Winter wartet das **familienfreundliche Skigebiet** in Lipno nad Vltavou auf Sie und Ihre Kinder (*35 min. Autofahrt von Český Krumlov entfernt*), das eine Kinder-Trainingspiste mit Teppich-Skiliften sowie die ganzjährig betriebene, beliebte Bobbahn anbieten kann.



Unser TIPP 19

\*\*\*\*  
**Hotel Grand**



Das Hotel Grand befindet sich im Herzen des historischen Zentrums der Stadt Český Krumlov und ist seit 2004 ein Familienhotel. Die ursprüngliche Bebauung gehört zu den ältesten in der Stadt und entwickelte sich bereits seit dem 13. Jahrhundert, sodass das Gebäude nicht nur ein äußerst wertvolles kulturelles Erbe darstellt, sondern auch jene Eleganz repräsentiert, die Komfort mit traditioneller tschechischer Gastfreundschaft verbindet. Erleben Sie die Atmosphäre des Mittelalters und zugleich Komfort der höchsten Klasse. Das Hotel bietet Zimmer in modernem Stil und natürlich auch besondere Zimmer mit authentischen historischen Bauelementen. Die Gäste können den zentralen Platz und seine Verwandlungen in der untergehenden Sonne direkt von der Terrasse des Restaurants aus bewundern, während sie die traditionelle europäische Küche genießen.



**HOTEL GRAND\*\*\*\***  
Náměstí Svornosti 3  
381 01 Český Krumlov  
+420 380 711 671  
+420 605 268 448  
[grand@dhotels.cz](mailto:grand@dhotels.cz)  
[www.hotel-grand.cz](http://www.hotel-grand.cz)





Die **Burgruine Mädchenstein** (*Divčí kámen*) wurde um die Mitte des 14. Jahrhunderts von den Herren von Rosenberg erbaut



Blick in den Kreuzgang des Klosters Zlatá Koruna

## DIE UMGEBUNG VON ČESKÝ KRUMLOV

Nicht nur die Stadt selbst, auch die **Region Český Krumlov** ist für ihre Besucher verlockend. Eine weithin sichtbare Dominante nördlich von Český Krumlov ist der 1 084 m hohe **Berg Klet'** mit einem Fernsehsender und dem 1825 erbauten, ältesten steinernen **Aussichtsturm** Tschechiens. Von Krásetín aus ist der Klet'-Gipfel bequem mit einem **Sessellift** erreichbar. Eines der bedeutendsten gotischen Baudenkmäler ist das ehemalige Zisterzienserkloster im nahegelegenen **Zlatá Koruna**. Gegründet wurde es von König Přemysl Otakar II. im

Jahr 1263, aufgelöst dann 1785, zuzeiten der Josephinischen Reformen. Wenige Kilometer stromabwärts erhebt sich am Zusammenfluss der Moldau und des Bachs Křemežský potok eine weitläufige Burgruine namens **Divčí kámen** (*Maidstein*). Das nahe **Oppidium in Třisov**, wahrscheinlich im 2. Jahrhundert v. Chr. errichtet, erinnert an die bereits längst vergangene keltische Besiedlung des Gebiets.

Nordwestlich von Český Krumlov liegt die kleine Gemeinde **Chvalšiny**, bekannt als der Geburtsort von Ingenieur **Josef Rosenauer** (1735–1804), des genialen Schwarzenberger Baumeisters und Projektanten des bekannten Schwarzenbergschen Schwemmkanals. Ihm ist im Ort ein **Museum** gewidmet. Wertvoll ist auch die gotische **Maria-Magdalena-Kirche** mit einem Netzgewölbe im Hauptschiff. Zwei Kilometer von Chvalšiny (*Kalsching*) entfernt, liegt die anmutige **Schlossanlage Červený Dvůr**. Das in 1672 erbaute Barockschloss ist in einen 105 Hektar großen Naturlandschaftspark mit vielen romantischen Gartenbauten eingebettet. Heutzutage wird das Schloss



Aussichtsturm **Klet'** (1 084 m ü. d. M.)



Blick aus der Vogelperspektive auf den **Gipfel Klet'** (Schöninger) mit Fernsehsender und steinernem Aussichtsturm, wobei im Tal die Stadt Český Krumlov zu sehen ist.



**Rožmberk nad Vltavou** (Rosenberg)

als Heilanstalt genutzt und der Park ist frei zugänglich. Durch den Park führt ein 3 km langer Lehrpfad.

Ein weiteres sakrales Baudenkmal ist ein Ensemble von 25 Haltepunkten mit Kapellen in der offenen Landschaft bei **Římov**.

In dessen unmittelbarer Nähe befindet sich der Damm eines Wasserspeichers zur Trinkwasserversorgung von České Budějovice. Von hier aus ist es nicht mehr weit nach **Velešín**, in dessen Nähe Überreste der 1827–1836 erbauten **Pferdeisenbahn Č. Budějovice – Linz** zu sehen sind. Diesem wertvollen technischen Denkmal ist eine Ausstellung im **Museum Bujanov** gewidmet (eine der Haltestellen an der heutigen Eisenbahnstrecke Č. Budějovic – Linz).

Die Liebhaber technischer Denkmäler erwartet im **Radioempfänger-Museum in Hořice im Böhmerwald** eine interessante Schau. Dieses



**Boletice** – wahrscheinlich die älteste Kirche in der Region

Städtchen ist für seine traditionellen **Passionsspiele** bekannt, die alljährlich in der zweiten Augusthälfte stattfinden.

Zu den entfernter liegenden Verlockungen der Umgebung gehört bereits seit 1959 der **Lipno-Stausee** als beliebtes Ausflugsziel von Erholungsuchenden, Anglern, Touristen sowie Sommer- und Wintersportlern. Sein linkes Ufer wird von einem Radwanderweg gesäumt, der auch gern von Skatern genutzt wird. Viele Städte am Ufer des Stausees gehören zu beliebten Zielen von Besuchern der hiesigen Region. **Horní Planá**, heute ein sich entwickelndes Touristenzentrum, machte der hiesige Landsmann und Schriftsteller **Adalbert Stifter** (1805–1868) bekannt. Andere Residenzen am linken Lipnoufer sind ebenfalls bedeutende Erholungs-, Tourismus- und Wassersportzentren – **Černá v Pošumaví**, **Frymburk** und in den letzten Jahren auch **Lipno nad Vltavou**. Die letztgenannte ist auch dank des modernsten familienbetriebenen **Skiareals** Tschechiens bekannt. In **Horní Planá**, **Frymburk** und **Dolní Vltavice** gibt es Anlegestellen für Fähren.

Nicht weit vom Damm des sog. Ausgleichsbeckens **Lipno II** entfernt befindet sich das, Wassersportlern gut bekannte **Vyšší Brod**, die südlichste Stadt der Tschechischen Republik. Unter dem Fußboden der Kirche im Areal des **Zisterzienserklosters** verbirgt



Das Städtchen **Lipno nad Vltavou** (Lippen) gab dem größten künstlichen See (4 870 ha) Tschechiens seinen Namen

sich die sagenumwobene Rosenberger Gruft. Weitere Klosterräume werden vom **Postmuseum** genutzt.

Ein Stück unterhalb von Vyšší Brod ändert die Moldau die Richtung ihres Laufs nach Norden und fließt durch ein tiefes Tal nach **Rožmberk nad Vltavou** (Rosenberg). Hier steht auf einem hohen Felsvorsprung eine der ältesten **Wittigonenburgen**. Aus den hiesigen Burgmauern stammt die weit verbreitete Legende von Perchta von Rosenberg, bekannt auch als Weiße Frau.

Eine willkommene Abwechslung für Wanderer und Radwanderer ist das vor kurzem zugänglich gemachte Militärausbildungsgelände **Boletice** – ein weitläufiges Gebiet nördlich von **Horní Planá** – mit unberührter Natur und mehreren erhaltenen Baudenkmalern.

Die Aufzählung attraktiver Ausflugsziele kann um nahegelegene Städte im benachbarten **Österreich** oder in **Bayern** ergänzt werden – **Linz**, **Passau** und viele mehr.



Der Weg durch die Baumkronen Lipno  
[www.stezkatorunamistromu.cz](http://www.stezkatorunamistromu.cz)



**Vyšší Brod** (Hohenfurth) – Klosterkirche Mariä Himmelfahrt



Die Moldau über Rožmberk an der Stelle **U Tří veverek** (Bei den drei Eichhörchen) genannt

## WASSTOURISMUS

Die Moldau bietet ideale Bedingungen für den **Wassertourismus**. In dieser Hinsicht kann man die Moldau in der Region um den Lipno-Stausee in einige Abschnitte aufteilen:

Unterhalb des Staudammes **Lipno I** beginnt ein Abschnitt des Flusses, der für gewöhnliche Wasserfahrten nicht genutzt werden kann. Der Großteil des Wassers, das hier in der Vergangenheit durch das Flussbett geflossen ist, wird seit 1959 durch die Turbinen des Wasserkraftwerks und den unterirdischen Tunnel in das Ausgleichsbecken oberhalb von **Vyšší Brod** geleitet. Der Durchfluss wird nur für ein paar Stunden im Jahr während der Durchführung von Schlauchbootwettkämpfen künstlich erhöht. Dabei verändert sich die Moldau hier jedoch zu einer der schwierigsten Wasserstrecken der Welt, die ausschließlich von Wassersportlern mit den meisten Erfahrungen und bester Kondition befahren werden sollte.

Mit **Flusskilometer 318,9** (unterhalb des Staudammes Lipno II, oberhalb Vyšší Brod) ändert sich die Moldau wieder in einen ruhigen Fluss mit stabilem Durchfluss, der durch die Stauanlage gewährleistet wird. Die Fahrt nach **Rožmberk, Český Krumlov, Zlatá Koruna** und weiter nach **České Budějovice** wird hier, von der schönen Natur



Haben Sie das gewusst?

**Vltava (Moldau)** – längster tschechischer Fluss. Sie entspringt als **Warme Moldau** am Fuße des Schwarzen Bergs unweit von Kvilda (Aussergerilde). Der zweite Hauptzufluss ist die in Bayern entspringende **Kalte Moldau**. Die Gesamtlänge der Moldau bis zum Zusammenfluss mit der Elbe bei Melnik beträgt 430 km, das Einzugsgebiet ist (in der Tschechischen Republik) 27 006 km<sup>2</sup> groß.



Gipfel der Wassersportsaison auf der Moldau

abgesehen, hauptsächlich durch zahlreiche Schleusen abwechslungsreich gemacht. Ihre Beschreibung geht jedoch über den Rahmen dieser Broschüre hinaus.



Unser TIPP

## GANZJÄHRIGER FAMILIEN-FREIZEITPARK BOBOVKA LIPNO NAD VLTAVOU

**Das ganze Jahr über und bei jedem Wetter rodeln?** Warum nicht! Fahren Sie in Richtung Lipno nad Vltavou, bleiben Sie am großen Parkplatz stehen, gehen Sie 100 m zu Fuß und schon sehen Sie sie: die beiden Rodelbahnen – **Alpine Coaster-** und **Sommersportbahn**, die sich am Hang kreuzen. Das Areal ist das einzige in Tschechien, wo Sie beide Bahnen an einem Ort finden!

Die komplett **Alpine Coaster-** bietet Fahrvergnügen wie aus der Vogelperspektive an, wobei die beiden Kurven mit fast 360° den Nervenkitzel erhöhen. Die Achterbahn ist aufgrund der Sicherheitsgurte und der automatischen Bremsen auch für Familien mit Kindern geeignet. Die zweite 1 km lange Sommerrodelbahn werden vermehrt die Rennfahrer unter den Besuchern zu schätzen wissen, wobei Sie bei beiden Bahnen Ihre Fahrgeschwindigkeit mittels Bremse selbst regeln können.

Kinder ab 3 Jahren fahren in Begleitung ihrer Eltern, Kinder ab 8 Jahren können alleine fahren. **Im Areal befindet sich auch ein stilvolles, kleines Gasthaus, welches das ganze Jahr über eine warme Küche anbietet und im Sommer zum angenehmen Verweilen beim Grillen und mit vielen Attraktionen für Ihre Kinder einlädt.** Das gesamte Areal ist behindertenfreundlich.

### Öffnungszeiten:

Juli–August: 09.00–21.00 Uhr  
September–Juni: 10.00–18.00 Uhr  
Mai, Juni und September, freitags bis 20.00 Uhr,  
samstags 9.00–20.00 Uhr,  
sonntag 9.00–18.00 Uhr



**Bobová dráha Lipno**  
Slupečná 301  
382 78 Lipno nad Vltavou  
+420 602 780 726  
info@slideland.cz  
[www.bobovkalipno.cz](http://www.bobovkalipno.cz)



**Pub Depo**

Latrán 147  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 380 602 442  
fb@restaurant-krumlov.cz  
[www.depokrumlov.cz](http://www.depokrumlov.cz)

**Restaurant Tenis – Centrum**

Chvalšinská 247  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 380 711 418  
tenis@tenis-centrum.cz  
[www.tenis-centrum.cz](http://www.tenis-centrum.cz)

**Nonna Gina**

Klásterní ulice 52  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 380 717 187  
f [pizzeria Nonna Gina](https://www.facebook.com/pizzeriaNonnaGina)

**Hospoda U Klobouku**

Latrán 72  
381 01 Český Krumlov

tel.: +420 773 400 381  
ukloboukuck@gmail.com  
**HospodaUKlobouku**

**Papa's Living Restaurant**

Latrán 13  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 702 215 965  
papas@papas.cz  
[www.papas.cz](http://www.papas.cz)

**Restaurant****Krumlov Mill**

Široká 80  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 736 634 461  
info@krumlovskymlyn.cz  
[www.krumlovskymlyn.cz](http://www.krumlovskymlyn.cz)

**Restaurant****Rožmberská bašta**

Rybářská 4  
381 01 Český Krumlov

Tel.: 380 715 073  
+420 777 070 069  
vaclav.slejmar@seznam.cz  
[www.rozmerskabasta.cz](http://www.rozmerskabasta.cz)

**Retro café a restaurant**

Hradební 60  
381 01 Český Krumlov

tel.: 775 641 008  
retro@retrocafe.cz  
[www.retrocafe.cz](http://www.retrocafe.cz)

**Bistro Kolektiv**

Latrán 13  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 773 664 455  
f [kolektiv](https://www.facebook.com/kolektiv)

**Prémiová zmrzlina,  
káva, oplatky**

Horní 147  
381 01 Český Krumlov

tel.: +420 776 470 259  
**zmrzlinarna.v.horni**

**Restaurant – Bar U Bejka**

Linecká 41  
381 01 Český Krumlov

Tel.: +420 728 567 057  
ubejka@email.cz  
[www.ubejka.cz](http://www.ubejka.cz)



Unser TIPP <sup>20</sup>



## Dienstleistungen des Tenniscentrums

In der Nähe des historischen Stadtzentrums In unserem Areal finden Sie das ganze Jahr über eine komplette Skala von Qualitätsdienstleistungen:

- Kompletter Service für die Veranstaltung von Tennisturnieren
- Tennisaufenthalte einschließlich begleitender Programme
- Feste Halle mit drei Tennisplätzen mit allem Komfort
- Vier Ziegelmehl-Tennisplätze im Freien, zwei davon beleuchtet
- Tenniswand mit kleinem Platz, Mehrzwecksportplatz
- Beach-Volleyball
- Pension Tennis – Centrum**
- Mit gemütlich eingerichteten Zimmern / WC, Dusche, TV/SAT/.
- Die Pension hat eine Kapazität von 7 Zimmern und 22 Betten.
- Schwimmbecken im Freien / mit Ruheliegen/
- Kinderspielplatz mit Klettergerüsten
- Restaurant Tennis – Centrum**
- Traditionelle böhmische Küche, Wochenmenü
- Veranstaltung von Geburtstagsfeiern, Firmenpartys
- Kleiner Salon, Großflächenprojektion
- Wintergarten für 45 Personen
- Eigener Parkplatz mit Videoüberwachung
- Free Internet, Wi-Fi
- Sportdienstleistungen:**
- Tennisausbildung mit Profitrainern
- Organisation von Turnieren für Jugendliche und Erwachsene
- VIP-Turniere je nach Kundenwunsch, Firmmenturniere



### Tennis-Centrum Pension Tennis-Centrum

Chvalšinská 247, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 606 066 466, +420 380 711 418  
Fax: +420 380 713 190  
tenis@tenis-centrum.cz  
[www.pensiontenis-centrum.cz](http://www.pensiontenis-centrum.cz)





Unser TIPP 21

## Wie entstand in Český Krumlov flüssiges Karamell?

Die Geschichte begann in der Familie von Irena und Vašek Kalkuš vor vielen Jahren, als sie ihr eigenes **flüssiges Karamell** zur Geschmacksabrundung verschiedener Getränke und Speisen herstellten. Mit seinem besonderen Geschmack belebt es sowohl kalte als auch heiße alkoholische und alkoholfreie Getränke, bereichert Obst- und Gemüsesalate, versüßt Brei oder Eisbecher, rundet manche Saucen und Fleischgerichte ab. Und diese Delikatesse beeindruckte ihre Freunde so sehr, dass sie sich entschlossen, sie nicht nur für sich zu behalten. Darüber hinaus erweiterten sie schrittweise ihre Produktion von handgemachtem, flüssigem Karamell und zur Marke „**Tschechisches Karamell**“ gesellte sich „**Vašeks Karamell aus Český Krumlov**“ in mehreren Geschmacksrichtungen. Wie zum Beispiel Kaffee- oder Kakao-Geschmack mit Vanille, mit verschiedenen Kräutern, salziges Chili-Karamell mit Rosmarin und Evas Delikatesse – Dörrobst in Karamell ...



**Karamel**



### EIN TRAUM AUS KARAMELL

Irena und Vašek Kalkuš  
**Karamell-Manufaktur:**  
 U Porádku 512, 381 01 Český Krumlov  
 +420 723 367 420, +420 723 550 005  
[www.facebook.com/ceskykaramel](http://www.facebook.com/ceskykaramel)  
[www.ceskykaramel.cz](http://www.ceskykaramel.cz)

Diese von der Jury bei zahlreichen Wettbewerben im In- und Ausland ausgezeichnete lokale Spezialität ist in den Informationszentren und an ausgewählten Orten in Český Krumlov erhältlich, die auf einer übersichtlichen Karte auf der Website zu finden sind. Ebenso können Sie die kleine **Karamell-Manufaktur** besuchen, die sich nur 15 Minuten zu Fuß vom historischen Zentrum befindet.



Unser TIPP 22



Stellen Sie sich einen duftenden Laden voller Leckerbissen zum Vergnügen aller Sinne vor. Ja, auch einen solchen findet man in Český Krumlov. Diese **Geschichte beginnt mit einer alten, aus Holz geschnitzten Prägeform für Lebkuchen**. Ihre Entdeckung gab den Anstoß zur Wiederbelebung des alten, fast vergessenen **Lebkuchenbäckerhandwerks**, das tief in unserer Stadt verwurzelt ist. Von **handgeprägten Lebkuchen** war es nicht weit zu bemalten Lebkuchen, Kuchen, Torten, hausgemachten Marmeladen, Honig, Met und vielen anderen Produkten. Die unter der Originalmarke Český Krumlov verkauften Produkte sind lokale **traditionelle Produkte**, die auf Originalrezepten und Produktionsprozessen basieren. Für ihre handwerkliche Herstellung werden nur hochwertige Rohstoffe und Produkte von Produzenten aus der Umgebung von Český Krumlov verwendet.



Hier, in der Straße Latrán 54, werden altböhmisches Lebkuchen nach dem Originalrezept aus dem 16. Jahrhundert hergestellt.



**Český Krumlov Original**  
 Latrán 54, 381 01 Český Krumlov  
[www.ceskykrumlovoriginal.com](http://www.ceskykrumlovoriginal.com)



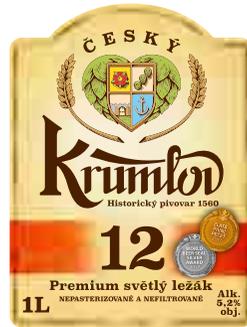
„Mit dem Herzen  
ein Südböhme“

Unser TIPP **23**

## HISTORISCHE BRAUEREI KRUMLOV

Die historische Brauerei Český Krumlov (dt. Krumau) knüpft an die Tradition des Bierbrauens in der Stadt Český Krumlov an, die bis in das 13. Jahrhundert reicht. Ende des Jahres 2015 wurde im Objekt der früheren Eisproduktionsanlage der ursprünglichen fürstlichen Schwarzenbergbrauerei die neue Historische Brauerei Český Krumlov errichtet, die erneut an die starke Tradition des Bierbrauens in Český Krumlov anknüpft. Das Bier zeichnet sich neben der Verwendung hochwertiger Zutaten (Kombination mehrerer Hopfen- und Malzarten, die eine erstklassige Qualität des Sortiments garantiert) durch die beinahe „manuelle“ Verarbeitung aus, die seine hohe Qualität gewährleistet.

Die Brauerei bietet **Besichtigungen** mit Führung und Kommentar zum Verfahren der Bierherstellung sowie zur Geschichte des Bierbrauens in der Stadt. Die Besichtigung ist im Voraus zu buchen. Auf dem Gelände der Brauerei befindet sich ein Brauereigeschäft, Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der Website.



### Portfolio:

Helles Lager 11 (4,5 % Alk.), Helles Premium-Lager 12 (5,0 % Alk.), Dunkles Lager 11 (4,7 % Alk.). Spezielles obergäriges Bier: APA, IPA, IPL.

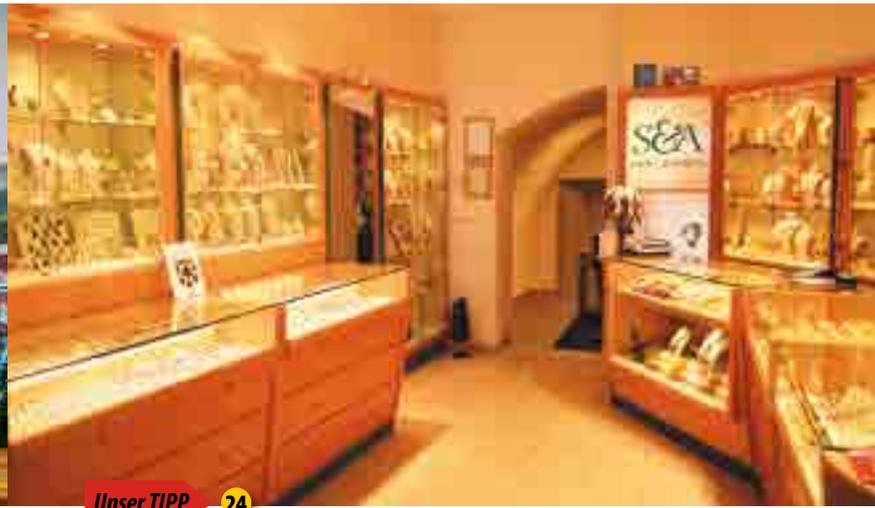


Pivovarská 27, 381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 775 733 461

**Bierverkauf:** +420 778 094 044  
info@pivovarceskykrumlov.cz

**Besichtigungen:** +420 775 733 462  
tours@pivovarck.cz

**Facebook:** pivovarceskykrumlov  
[www.pivovarceskykrumlov.cz](http://www.pivovarceskykrumlov.cz)



Unser TIPP **24**

## PRAHA-COLLECTION JEWELLERY

Wir vertreten das weltberühmte Unternehmen **S&A AMBER JEWELLERY**, das ausschließlich Schmuckkollektionen aus Bernstein herstellt. Wir besitzen eine Goldschmiedewerkstatt, in der wir unseren Kunden die besten Dienstleistungen und den besten Service anbieten, **einschließlich des Schleifens von Moldaviten und Granaten aus unseren außergewöhnlichen Designkollektionen**. Damit steht unseren Kunden ein breites Angebot an Designschmuck aus Bernstein, Moldavit und Granat offen. Wir glauben, dass Sie bei uns den richtigen Schmuck finden, der Ihre individuelle Persönlichkeit hervorhebt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



### PRAHA-COLLECTION s. r. o.

Český Krumlov:  
**Latrán 20, Latrán 45,**  
**Dlouhá 100, Dlouhá 29**  
+420 380 731 332, +420 721 613 609



Latrán 20



Dlouhá (Radniční) 100



Dlouhá (Radniční) 29



**NONNA GINA**  
Pizzeria Italiana  
Klástersní ulice 52  
381 01 Český Krumlov  
Tel.: 380 717 187  
f **pizzeria Nonna Gina**



- ein typisch italienisches Restaurant im historischen Stadtzentrum, ganz in der Nähe des Schlosses
  - traditionelle italienische Küche
  - eine große Auswahl bester italienischer Weine



**TRAVELL RESTAURANT & PUB**  
Soukenická 43  
381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 606 814 320  
karelkoran@email.cz  
[www.travelhostel.cz](http://www.travelhostel.cz)

- Sommerterrasse im Atrium des Hauses
  - Salon • internationale Küche
  - Spezialitäten vom Grill • Wi-Fi
  - regelmäßige Konzerte



Linecká 41  
Český Krumlov  
+420 728 567 057  
ubejka@email.cz  
[www.ubejka.cz](http://www.ubejka.cz)

- Reiches Angebot an Speisen (Steaks vom Schwein und Rind, Hühnerbrust, Beef Tartar, hausgemachte Burger, Salate, Brot mit Schweineschmalz...). • Verschiedene böhmische Biere und mährische Weine, alkoholische und alkoholfreie Getränke. • Folk- und Country-Veranstaltungen, Fernseh- und Sportübertragungen. **Unsere Küche ist täglich bis 24 Uhr geöffnet.**



**Gentlemen's Club - Barbershop**  
Český Krumlov, Latrán 55

+420 776 483 428, +420 776 177 768  
[barberkrumlov@gmail.com](mailto:barberkrumlov@gmail.com)



**CANDY SHOP**  
Český Krumlov  
– Klástersní 47  
– Horní 158

- SÜSSER SCHATZ BEIM SCHLOSS
- Angebot an Süßigkeiten aus aller Welt
  - belgische Schokoladendragees
  - Bonbons, Gelee, Macarons



**PENZION TILIA**  
Křížová 82  
381 01 Český Krumlov  
Tel.: +420 777 285 215  
[info@penziontilia.cz](mailto:info@penziontilia.cz)  
[www.penziontilia.cz](http://www.penziontilia.cz)

- **Kostenloser umgrenzter Parkplatz bei der Pension.**
- **5 Minuten zu Fuß vom Marktplatz**
- **Garten mit Freisitz**



**PAPA'S LIVING RESTAURANT**  
Latrán 13, 381 01 Český Krumlov  
Reservierung: +420 702 215 965  
[www.papas.cz](http://www.papas.cz) • [papas@papas.cz](mailto:papas@papas.cz)

hausgemachte Pasta  
Steaks und frische Salate



65 Sitzplätze innen / 95 Sitzplätze auf der Terrasse



**KRUMLOV MILL**  
Široká 80, Český Krumlov  
[info@krumlovskymlyn.cz](mailto:info@krumlovskymlyn.cz)  
[www.krumlovskymlyn.cz](http://www.krumlovskymlyn.cz)



- Ausstellung historischer Motorräder, Verkauf fs- und Ausstellungsgalerie, Motorradverleih
- Tel.: +420 736 634 460**  
Ankauf und Verkauf von Antiquitäten  
**Tel.: +420 736 634 462**  
Stilvolles Restaurant und anliegende Terrasse unmittelbar am Moldauufer  
**Tel.: +420 736 634 461**

# Český Krumlov 1 : 7 000

0 100 200 m

**P** Parksystem in der Stadt  
www.ckrumlov.cz/parking



Klet' (1084 m n. m.) ↑ 8 km

Bahnhof ↑ 1 km

Č. BUDĚJOVICE  
PRAHA  
BRNO

200 m →  
Kemp U Trojice

**CERNÁV POŠUMAVÍ  
HORNÍ PLÁNÁ  
STRÁŽNÝ  
PASSAU**

Verkehrsinformationen:  
[www.ckrumlov.cz/doprava](http://www.ckrumlov.cz/doprava)  
[www.ckshuttle.cz](http://www.ckshuttle.cz)  
[www.green-taxi.cz](http://www.green-taxi.cz)  
LINZ ..... 80 km  
PASSAU ..... 120 km  
PRAHA ..... 180 km  
HALLSTATT ..... 210 km  
SALZBURG ..... 220 km  
BRNO ..... 240 km  
WIEN ..... 250 km  
MÜNCHEN ..... 300 km

**KRUMLOV  
CARD** siehe S. 3

**Unser TIPP** 1 - 24

- ① Schlostum
- ② Burgmuseum
- ③ Barocke Schloßtheater
- ④ Kloster
- ⑤ Egon Schiele Art Centrum
- ⑥ Regionalmuseum
- ⑦ Museum Fotoatelier Seidel
- ⑧ Synagoge
- ⑨ Gartenatelier von Egon Schiele

- i** Informationszentrum
- ☎** Städtische Polizei
- 🎭** Theatre
- 🏛** Museum
- G** Galerie
- ∞** Aussichtspunkt
- 🎠** Kinderspielplatz
- ✉** Postamt

**ROŽMBERK N. VL.  
VYŠŠÍ BROD  
LIPNO N. VLTAVOU  
STUDANKY  
LINZ**



- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1/ Kleine Burg mit Turm      | 13/ Egon Schiele Art Centrum  |
| 2/ Bärengraben               | 14/ Platz „Náměstí Svornosti“ |
| 3/ Münzhaus (Kasse)          | 15/ Rathaus                   |
| 4/ Obere Burg                | 16/ St.-Veits-Kirche          |
| 5/ Mantelbrücke              | 17/ Wasserwehr Jelení lávka   |
| 6/ Barocktheater             | 18/ Welscher Hof              |
| 7/ Klöster                   | 19/ Regionalmuseum            |
| 8/ Kooperativa-Garten        | 20/ Krumauer Mühle            |
| 9/ Bierbrauereigarten        | 21/ Stadtpark                 |
| 10/ Brauerei                 | 22/ Museum Fotoatelier Seidel |
| 11/ St.-Jodokus-Kirche       | 23/ Synagoge                  |
| 12/ Baderbrücke (Lazebnický) | 24/ Egon Schieles Gartenhaus  |

[www.ckrumlov.cz](http://www.ckrumlov.cz)  
[www.ckrumlov.info](http://www.ckrumlov.info)  
[www.visitceskykrumlov.cz](http://www.visitceskykrumlov.cz)  
[www.zamek-ceskykrumlov.eu](http://www.zamek-ceskykrumlov.eu)  
[www.jiznicechy.cz](http://www.jiznicechy.cz)  
[www.visitjiznicechy.cz](http://www.visitjiznicechy.cz)

MCU 

[www.mcumedia.cz](http://www.mcumedia.cz)



9 788073 391867